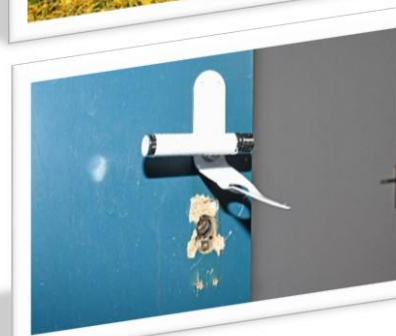
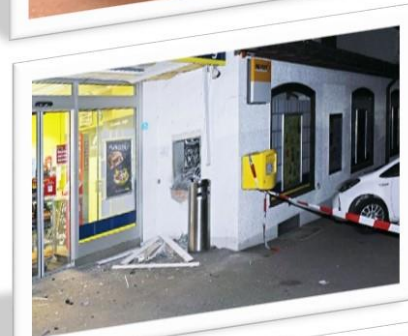


Polizeiliche Kriminalstatistik der Schaffhauser Polizei 2021



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4	3.2 Häusliche Gewalt	35
			3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	35
			3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	36
			3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37
2	Übersicht	6	3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität	38
			3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38
2.1	Straftaten nach Gesetz	6	3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6	3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7	3.4 Straftaten gegen das Vermögen	40
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7	3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	40
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7	3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8	3.5 Raub	42
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9	3.5.1 Tatmittel bei Raub	42
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10	3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10	3.6 Diebstahl	43
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13	3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen	43
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16	3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	19	3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	45
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19	3.7 Fahrzeugdiebstahl	47
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	19	3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	47
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21	3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	23	3.8 Sachbeschädigung	48
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25	3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	48
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26	3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
3	Detailbereiche	27	3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise	49
			3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit	50
3.1	Gewaltstraftaten	27	3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	51
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27	3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28	3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	29	3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	53
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	31	3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	55
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33	3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	56
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	34		

3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	57	4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region	76
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	58	4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	58	5	Kantonale Erweiterungen	77
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	59	5.1	Kantonale Ereignisse	77
3.11	Digitale Kriminalität	60	6	Methodisches Glossar	78
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	60	6.1	Einführung	78
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	61	6.2	Definitionen	78
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	62	6.2.1	Fall	78
4	Zeitreihen	63	6.2.2	Straftat	78
4.1	Straftaten nach Gesetz	63	6.2.3	Aufklärung	78
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	64	6.2.4	Beschuldigte Person	78
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region	66	6.2.5	Geschädigte Person	79
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	66	6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	79
4.1.4	Gewaltstraftaten	67	6.2.7	Gemeindestand	79
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	69	6.3	Auswertungsprinzipien	79
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	70	6.3.1	Ausgangsstatistik	79
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	71	6.3.2	Tatortprinzip	79
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region	73	6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	79
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	73	6.3.4	Absolute Zahlen	80
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	74	6.3.5	Relative Zahlen	80
			6.3.6	Grafiken	80

1 Einleitung

Mit «**Polizeilichen Kriminalstatistik der Schaffhauser Polizei**» (**PKS SHPol 2021**) wird die verzeigte Kriminalität im Kanton Schaffhausen nach schweizweit einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Aus ihr ist ersichtlich, wie viele Fälle durch die Schaffhauser Polizei an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden rapportiert wurden. Fälle, die direkt bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht wurden, werden hier nur erfasst, wenn sie polizeiliche Massnahmen (z.B. Hausdurchsuchungen oder Einvernahmen) zur Folge hatten. Diese Statistik gibt keine Antwort auf die Frage, zu welchen Verurteilungen die rapportierten Delikte geführt haben. Das ist – wenn überhaupt – dem obergerichtlichen Amtsbericht zu entnehmen. Ebenfalls keinen Eingang in diese Statistik finden Delikte, welche der Polizei nicht bekannt sind (Dunkelziffer).

Die vorliegende Statistik stellt keine Vergleiche zu den anderen Kantonen her. Diese Vergleiche sind in der am 28. März 2022 durch den Bund veröffentlichten «*Polizeilichen Kriminalstatistik*» enthalten.

Nicht erfasst werden die Widerhandlungen gegen Vorschriften des Strassenverkehrsrechts. Diese sind der **Verkehrsunfallstatistik** der Schaffhauser Polizei (VUSTA) zu entnehmen, welche am 3. März 2022 von der Schaffhauser Verkehrspolizei veröffentlicht wurde.

Im Bereich des **Strafgesetzbuchs (StGB)** wurden für das Berichtsjahr 2021 3'629 Straftaten registriert. Dies entspricht einer Zunahme zum Vorjahr um 8% (gleich -1%; immer auf ganze Zahlen gerundet). Dazu kommen 566 Straftaten gegen das **Betäubungsmittelgesetz (BetmG)** (-5%) und 255 Straftaten gegen das **Ausländergesetz (AIG)** (-13%).

Gesamthaft beträgt die Zunahme der Delikte im Kanton Schaffhausen rund 4%, von 4'260 Straftaten im Jahr 2020 auf 4'450 Straftaten im Jahr 2021. Das entspricht 190 Fällen mehr.

Einer der schwerwiegendsten Deliktsbereiche im StGB betrifft die **Gewaltstraftaten**. In dieser Deliktskategorie wurden im Jahr 2021 gesamthaft 6% bzw. 33 Fälle weniger Delikte registriert (2021: 530 Fälle).

Bei den angewandten **schweren Gewaltdelikten** – dazu werden namentlich Tötungsdelikte, schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und qualifizierte Raubdelikte gezählt – ist ein leichter Fallzahlenanstieg von 27 auf 28 Fälle zu verzeichnen (+4%).

Im Bereich der angewandten **minderschweren Gewalt** (einfache Körperverletzungen, Tätlichkeiten, Raufhandel, Angriff, Raub, Nötigung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte, etc.) ist ein Rückgang der Fallzahlen von 6% bzw. von 396 auf 373 Fälle zu verzeichnen. Die angedrohte minderschwere Gewalt (Drohungen, Erpressungen) hat im Vergleich zum Vorjahr auf 129 Fälle bzw. um 8% abgenommen.

Der Bereich der **Vermögensdelikte** verzeichnet eine Zunahme um 13%: von 1'713 Fällen im Jahr 2020 auf 1'944 Straftaten im vergangenen Jahr, wobei in der Deliktskategorie des Betrugs mit 78 Fällen mehr als gegenüber dem Vorjahr (143 Fälle) die quantitativ höchste Zunahme im Bereich Vermögensdelikte registriert worden ist.

Im vergangenen Jahr ist bei den **Einbruchdiebstählen** eine Zunahme zu verzeichnen. Die polizeilich registrierten Delikte sind von 96 auf 122 angestiegen (+27%).

Seit Einführung der neuen Messmethoden der PKS im Jahr 2009 wurden im Kanton Schaffhausen polizeilich noch nie so wenige Straftaten im Bereich der **Betäubungsmitteldelikte** registriert wie im Jahr 2021. Der Polizei wurden 566 Fälle (2020: 598 Fälle) bekannt. Die Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz sind bereits seit mehreren Jahren rückläufig. Während der Pandemie hat sich dieser Trend noch einmal verstärkt.

Bei den Straftaten gegen das **Ausländer- und Integrationsgesetz** erreichen die registrierten Delikte mit 255 Fällen den tiefsten Wert der vergangenen dreizehn Jahre. Die Tatbestände der rechtswidrigen Einreise und des rechtswidrigen Aufenthalts machen pro Jahr jeweils etwas mehr als die Hälfte aller Verstösse gegen das AIG aus, was auch 2021 der Fall war. Bei allen Tatbeständen kam es auch 2021 zu deutlich weniger Verstössen als in den Jahren vor der Pandemie.

Im Berichtsjahr 2021 wurden 53% der strafbaren Handlungen nach StGB und 57% der strafbaren Handlungen nach BetmG von **ausländischen Staatsangehörigen** begangen.

Der Anteil von Beschuldigten **unter 18 Jahren** beträgt bei gesamthaft 1'629 tatverdächtigen Personen rund 9% (143 Personen) und ist damit leicht angestiegen.

Von den 1'629 tatverdächtigen Personen waren 362 (22%) **weiblichen** und 1'267 (78%) **männlichen Geschlechts**.

Im vergangenen Jahr wurden im Kanton Schaffhausen im Bereich des Strafgesetzbuchs rund 54% der angezeigten Delikte aufgeklärt (CH: 42%). Bei den Gewaltdelikten beträgt die Aufklärungsquote rund 85% (CH: 86 %) und bei den Vermögensdelikten rund 31% (CH: 26%). Der grosse Unterschied in diesen beiden Deliktsbereichen liegt namentlich darin begründet, dass es sich bei Gewaltdelikten oftmals um Beziehungsdelikte handelt, sich Täter und Opfer also kennen. Bei den Vermögensdelikten (insbesondere Diebstähle und Sachbeschädigungen) ist dies weniger der Fall, weshalb diese Aufklärungsquote in dieser Deliktskategorie deutlich geringer ist.

Schaffhausen, im März 2022

SCHAFFHAUSER POLIZEI
Chef Kriminalpolizei

Ronny Fischer

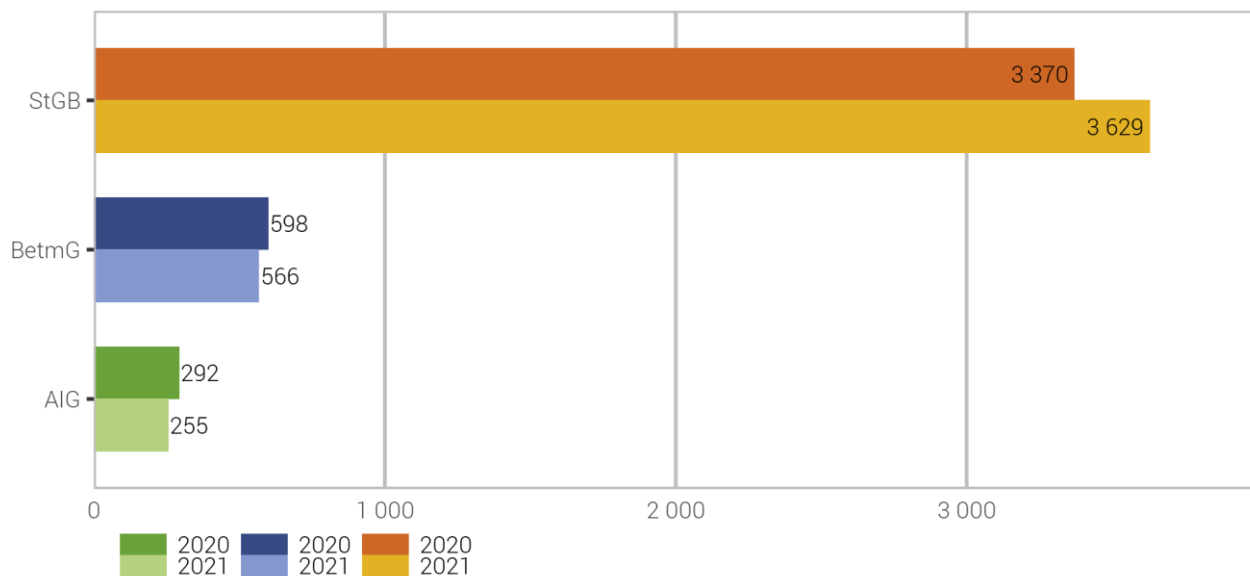
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz¹

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

¹Aufgrund eines seltenen, bisher unbekannt systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 0,2%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	3 370	55,0%	3 629	54,1%	8%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	598	98,2%	566	98,8%	-5%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	292	100,0%	255	100,0%	-13%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

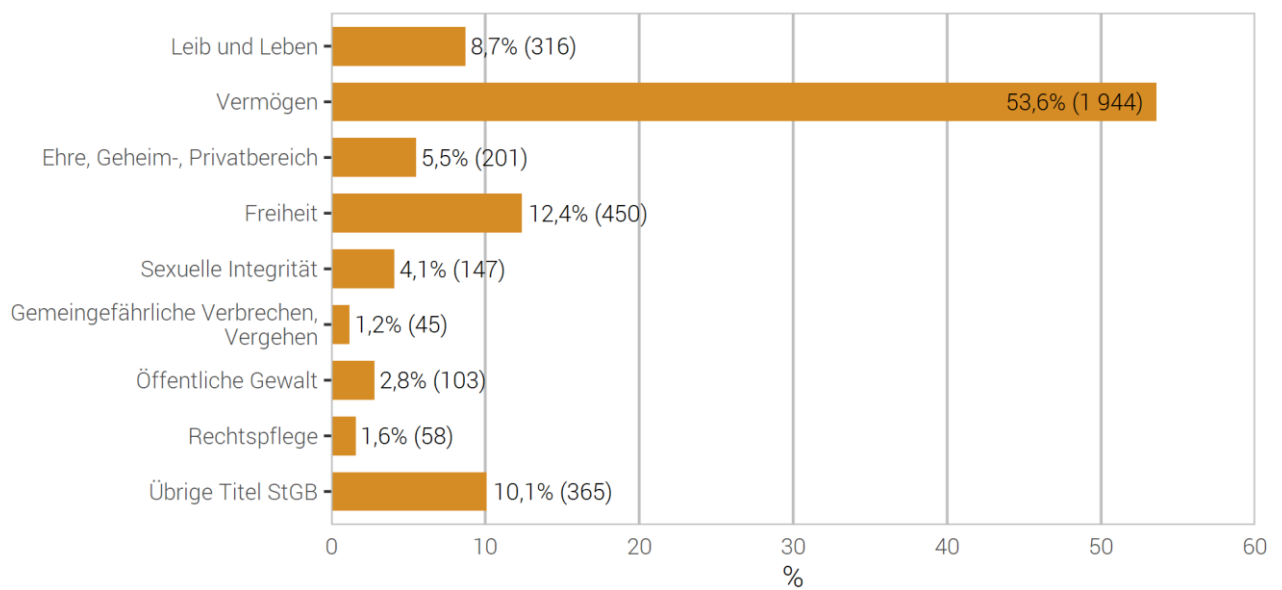
© BFS 2022

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	3 370	55,0%	3 629	54,1%	8%
Total gegen Leib und Leben	343	90,7%	316	89,2%	-8%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	50,0%	3 ²	100,0%	50%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	66,7%	2	100,0%	-33%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	91,7%	14	92,9%	17%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	113	92,0%	92	89,1%	-19%
Total gegen das Vermögen	1 713	29,7%	1 944	31,4%	13%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	601	32,3%	680	37,1%	13%
davon Einbruchdiebstahl	96	15,6%	122	31,1%	27%
davon Entreisssdiebstahl	2	50,0%	3	0,0%	50%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	298	11,4%	241	2,9%	-19%
Raub (Art. 140)	9	33,3%	20	55,0%	122%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	375	24,0%	360	25,0%	-4%
Betrug (Art. 146)	143	53,1%	221	33,9%	55%
Erpressung (Art. 156)	12	16,7%	23	21,7%	92%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	6	100,0%	32	100,0%	433%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	200	84,5%	201	84,1%	1%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	31	93,5%	40	80,0%	29%
Total gegen die Freiheit	468	60,0%	450	54,9%	-4%
Drohung (Art. 180)	128	93,8%	106	84,9%	-17%
Nötigung (Art. 181)	60	93,3%	52	84,6%	-13%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	8	87,5%	4	75,0%	-50%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	68	72,1%	60	61,7%	-12%
Total gegen die sexuelle Integrität	113	92,0%	147	88,4%	30%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	16	87,5%	18	100,0%	13%
Vergewaltigung (Art. 190)	10	90,0%	9	88,9%	-10%
Exhibitionismus (Art. 194)	5	60,0%	7	71,4%	40%
Pornografie (Art. 197)	53	96,2%	56	96,4%	6%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	44	43,2%	45	62,2%	2%
Brandstiftung (Art. 221)	17	5,9%	12	16,7%	-29%
Total gegen die öffentliche Gewalt	90	95,6%	103	100,0%	14%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	29	89,7%	16	100,0%	-45%
Total gegen die Rechtspflege	45	93,3%	58	94,8%	29%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	22	86,4%	35	94,3%	59%
Übrige Straftaten gegen das StGB	354	94,1%	365	93,2%	3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

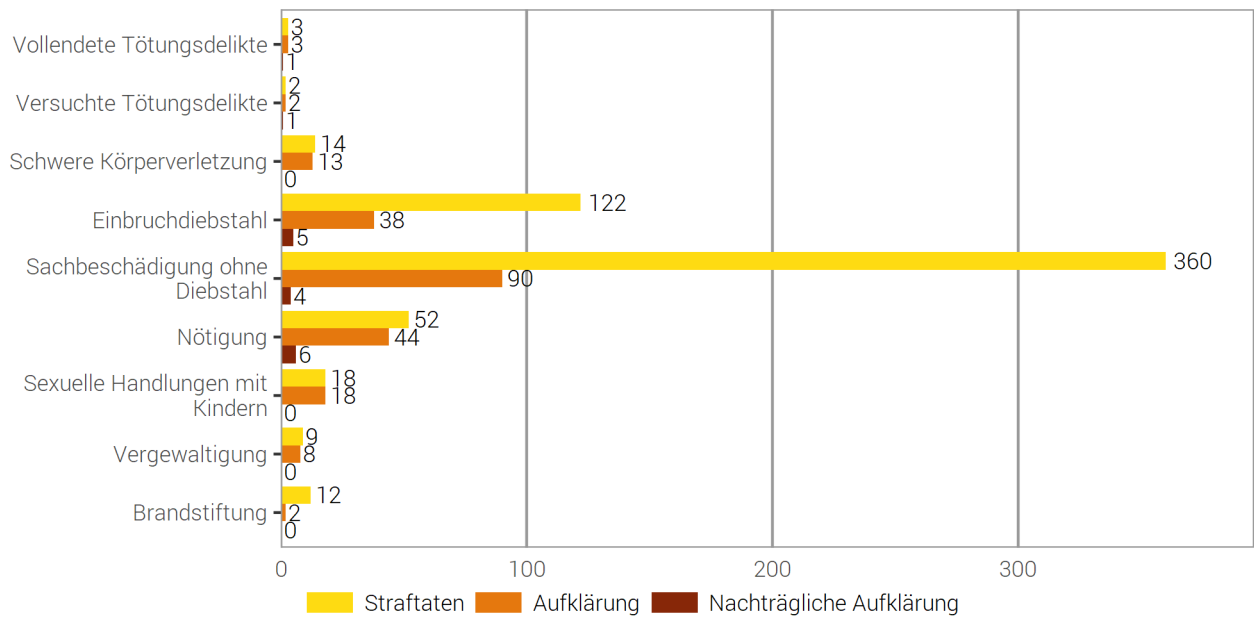
In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

²In der Statistik 2021 ist ein vollendetes Tötungsdelikt enthalten, welches bereits im Jahr 2020 begangen wurde.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

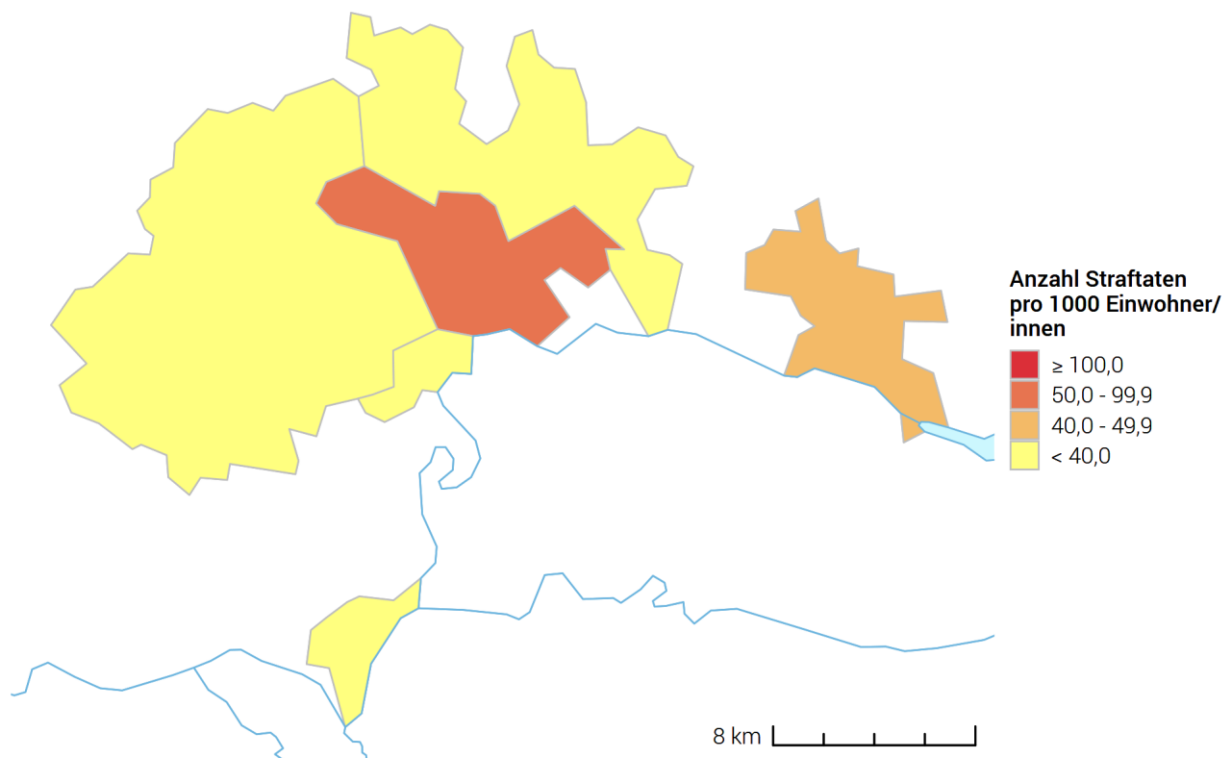
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Schaffhausen	1 939	36 604	53,0	2 130	36 952	57,6	10%
Klettgau	489	17 580	27,8	424	17 827	23,8	-13%
Neuhausen am Rheinflall	504	12 102	41,6	473	12 137	39,0	-6%
Thayngen	240	10 286	23,3	282	10 371	27,2	18%
Stein am Rhein	162	5 776	28,0	287	5 820	49,3	77%
Unbekannt SH	36	–	–	33	–	–	-8%

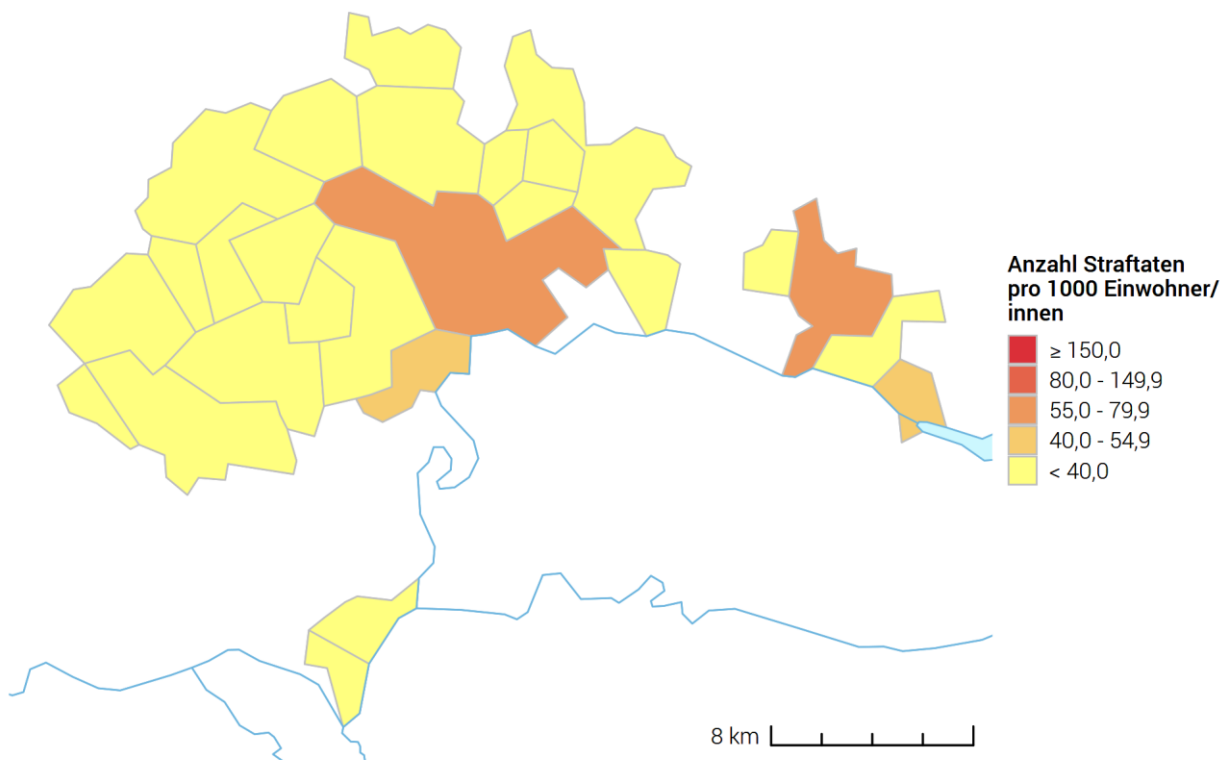
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Schaffhausen	1 939	36 604	53,0	2 130	36 952	57,6	10%
Neuhausen am Rheinfeld	488	10 467	46,6	452	10 467	43,2	-7%
Thayngen	160	5 547	28,8	197	5 608	35,1	23%
Beringen	173	4 925	35,1	111	5 044	22,0	-36%
Stein am Rhein	111	3 505	31,7	180	3 561	50,5	62%
Neunkirch	94	2 326	40,4	72	2 404	30,0	-23%
Hallau	71	2 207	32,2	80	2 180	36,7	13%
Wilchingen	23	1 740	13,2	36	1 727	20,8	57%
Schleitheim	51	1 653	30,9	31	1 668	18,6	-39%
Löhningen	32	1 474	21,7	20	1 498	13,4	-38%
Ramsen	27	1 465	18,4	89	1 465	60,8	230%
Stetten (SH)	19	1 374	13,8	33	1 374	24,0	74%
Dörflingen	13	1 031	12,6	14	1 010	13,9	8%
Gächlingen	9	876	10,3	19	903	21,0	111%
Merishausen	7	856	8,2	10	877	11,4	43%
Sibingen	10	880	11,4	28	874	32,0	180%
Buchberg	10	854	11,7	10	867	11,5	0%
Rüdlingen	6	781	7,7	11	803	13,7	83%
Lohn (SH)	17	743	22,9	13	745	17,4	-24%
Trasadingen	16	598	26,8	14	613	22,8	-13%
Hemishofen	14	474	29,5	14	471	29,7	0%
Beggingen	6	463	13,0	7	469	14,9	17%
Oberhallau	4	438	9,1	6	447	13,4	50%
Büttenhardt	6	423	14,2	7	437	16,0	17%
Buch (SH)	10	332	30,1	4	323	12,4	-60%
Bargen (SH)	18	312	57,7	8	320	25,0	-56%
Unbekannt SH	36	–	–	33	–	–	-8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

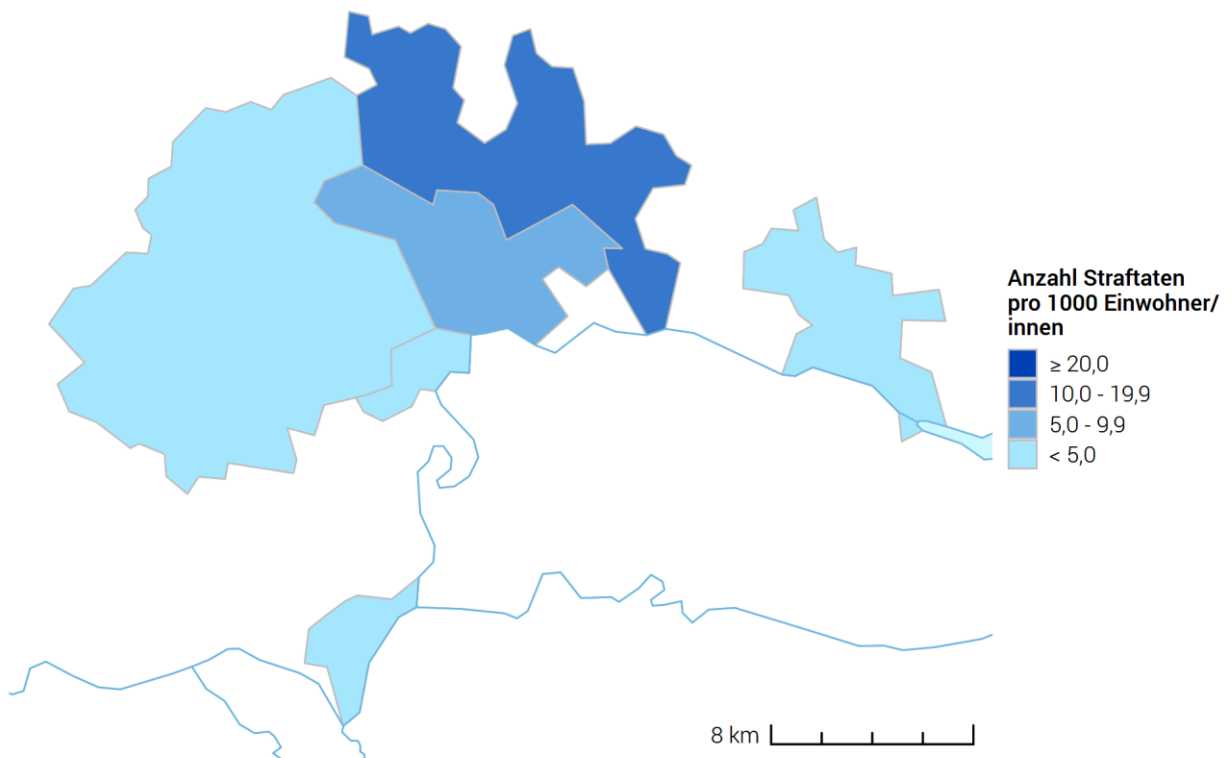
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

T 5

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Schaffhausen	239	36 604	6,5	205	36 952	5,5	-14%
Klettgau	68	17 580	3,9	71	17 827	4,0	4%
Neuhausen am Rheinflall	80	12 102	6,6	54	12 137	4,4	-33%
Thayngen	163	10 286	15,8	199	10 371	19,2	22%
Stein am Rhein	38	5 776	6,6	22	5 820	3,8	-42%
Unbekannt SH	10	–	–	15	–	–	50%

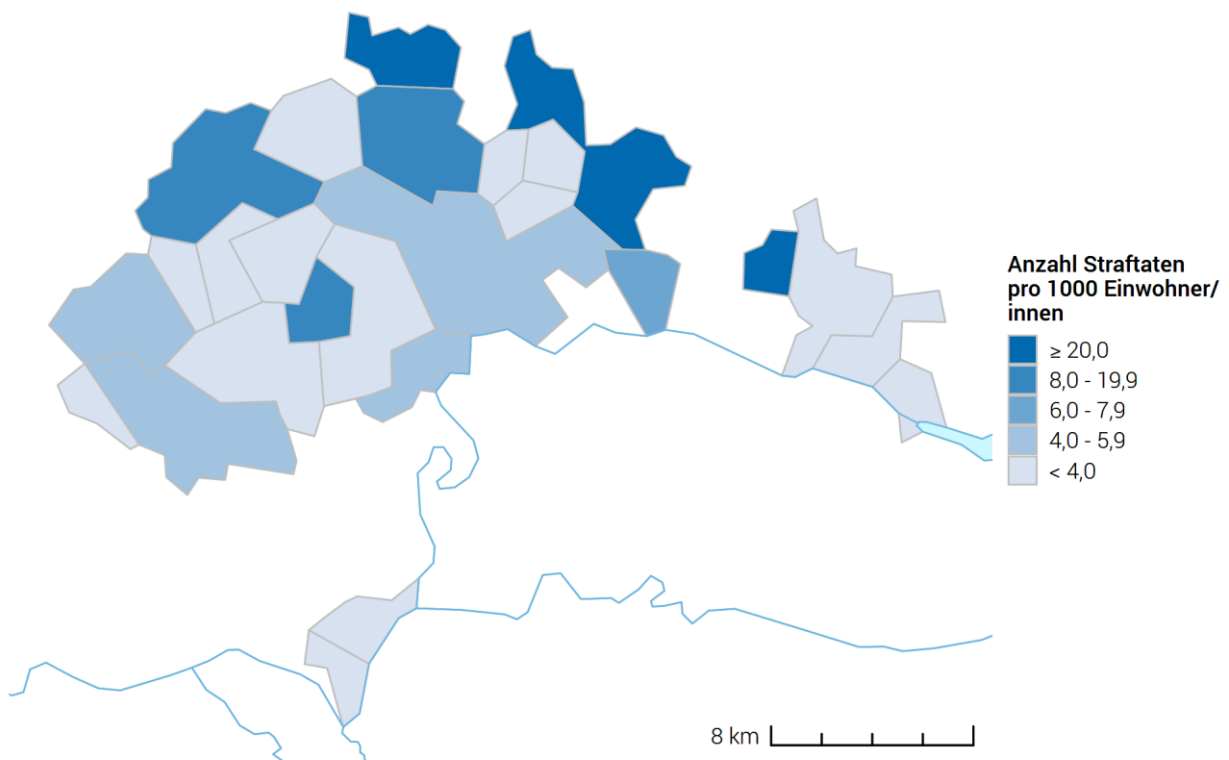
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Schaffhausen	239	36 604	6,5	205	36 952	5,5	-14%
Neuhausen am Rheinfeld	78	10 467	7,5	52	10 467	5,0	-33%
Thayngen	144	5 547	26,0	147	5 608	26,2	2%
Beringen	4	4 925	0,8	12	5 044	2,4	200%
Stein am Rhein	17	3 505	4,9	8	3 561	2,2	-53%
Neunkirch	10	2 326	4,3	4	2 404	1,7	-60%
Hallau	25	2 207	11,3	10	2 180	4,6	-60%
Wilchingen	2	1 740	1,1	9	1 727	5,2	350%
Schleitheim	8	1 653	4,8	19	1 668	11,4	138%
Löhningen	7	1 474	4,7	13	1 498	8,7	86%
Ramsen	19	1 465	13,0	4	1 465	2,7	-79%
Stetten (SH)	2	1 374	1,5	0	1 374	0,0	-100%
Dörflingen	6	1 031	5,8	8	1 010	7,9	33%
Gächlingen	3	876	3,4	3	903	3,3	0%
Merishausen	6	856	7,0	13	877	14,8	117%
Sibingen	2	880	2,3	0	874	0,0	-100%
Buchberg	0	854	0,0	2	867	2,3	–
Rüdlingen	2	781	2,6	0	803	0,0	-100%
Lohn (SH)	0	743	0,0	0	745	0,0	0%
Trasadingen	5	598	8,4	1	613	1,6	-80%
Hemishofen	0	474	0,0	1	471	2,1	–
Beggingen	1	463	2,2	0	469	0,0	-100%
Oberhallau	1	438	2,3	0	447	0,0	-100%
Büttenhardt	1	423	2,4	0	437	0,0	-100%
Buch (SH)	2	332	6,0	9	323	27,9	350%
Bargen (SH)	4	312	12,8	31	320	96,9	675%
Unbekannt SH	10	–	–	15	–	–	50%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

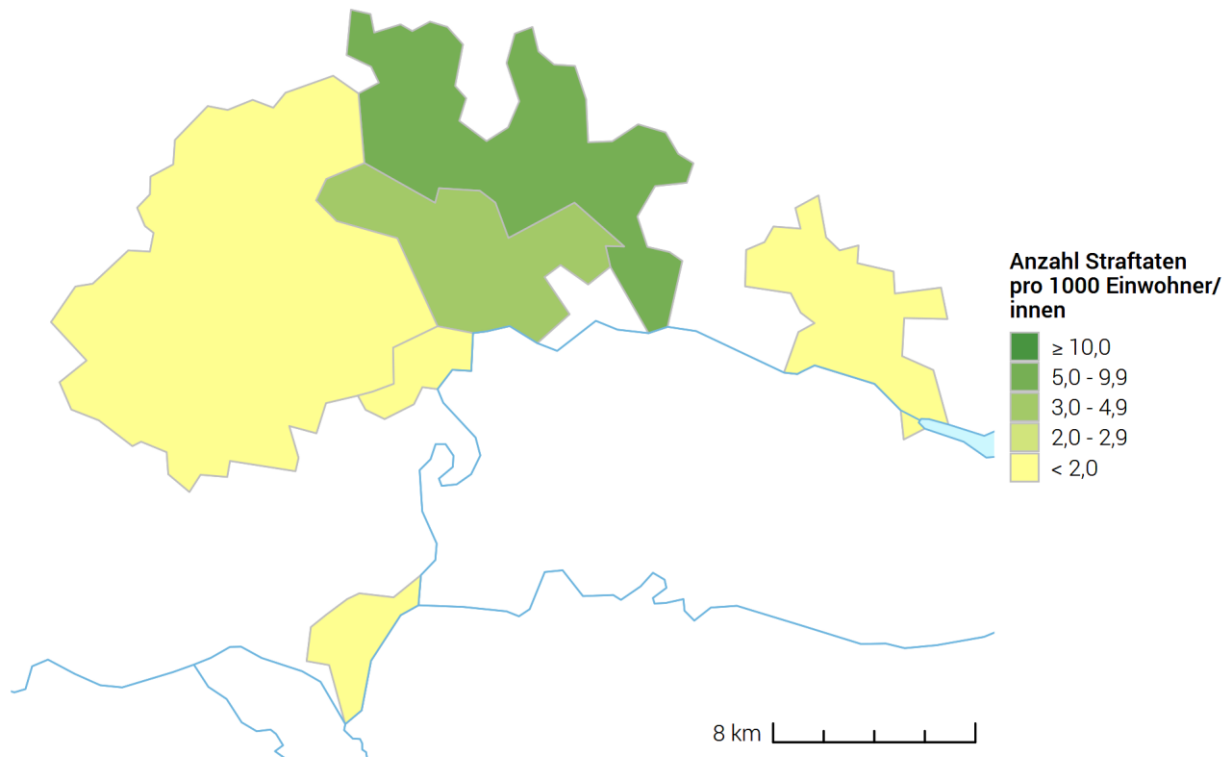
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Schaffhausen	113	36 604	3,1	132	36 952	3,6	17%
Klettgau	29	17 580	1,6	4	17 827	0,2	-86%
Neuhausen am Rheinfl	45	12 102	3,7	18	12 137	1,5	-60%
Thayngen	78	10 286	7,6	89	10 371	8,6	14%
Stein am Rhein	26	5 776	4,5	11	5 820	1,9	-58%
Unbekannt SH	1	-	-	1	-	-	0%

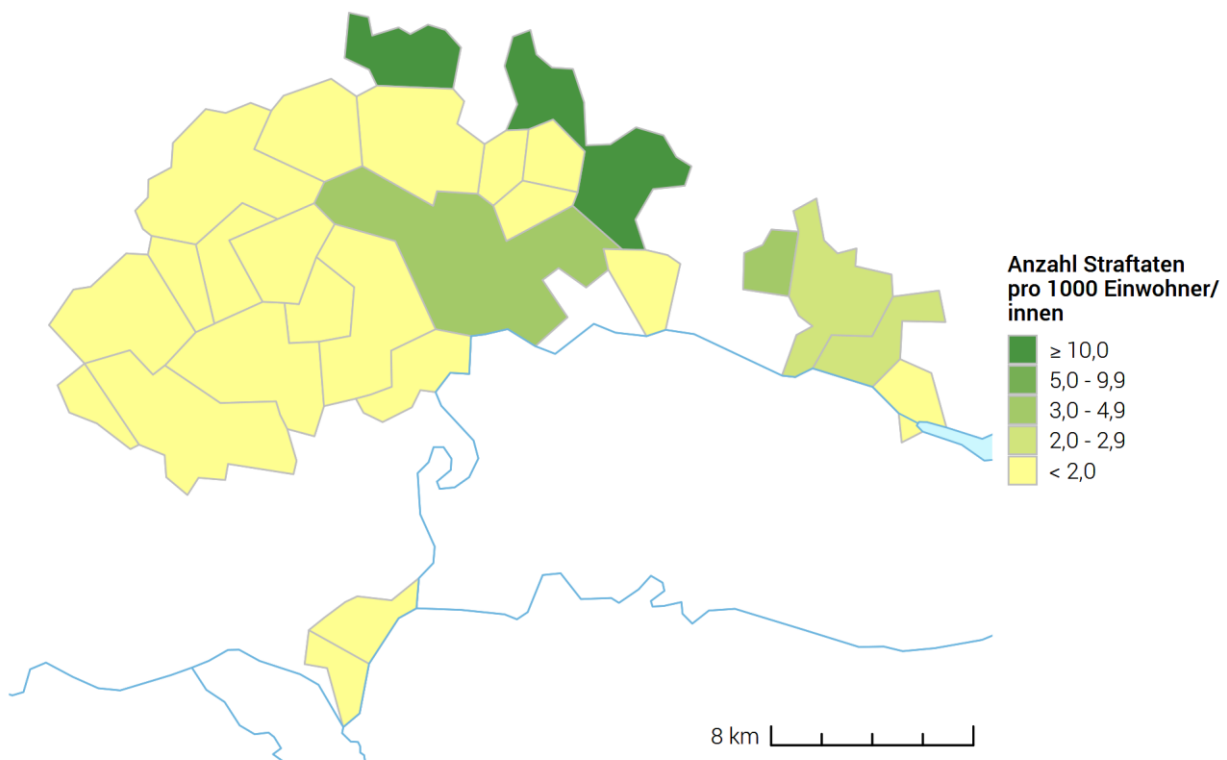
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Schaffhausen	113	36 604	3,1	132	36 952	3,6	17%
Neuhausen am Rheinfl	43	10 467	4,1	18	10 467	1,7	-58%
Thayngen	72	5 547	13,0	82	5 608	14,6	14%
Beringen	15	4 925	3,0	1	5 044	0,2	-93%
Stein am Rhein	9	3 505	2,6	5	3 561	1,4	-44%
Neunkirch	1	2 326	0,4	0	2 404	0,0	-100%
Hallau	3	2 207	1,4	0	2 180	0,0	-100%
Wilchingen	1	1 740	0,6	0	1 727	0,0	-100%
Schleitheim	1	1 653	0,6	1	1 668	0,6	0%
Löhningen	0	1 474	0,0	1	1 498	0,7	–
Ramsen	15	1 465	10,2	4	1 465	2,7	-73%
Stetten (SH)	0	1 374	0,0	1	1 374	0,7	–
Dörflingen	4	1 031	3,9	1	1 010	1,0	-75%
Gächlingen	0	876	0,0	0	903	0,0	0%
Merishausen	2	856	2,3	0	877	0,0	-100%
Sibingen	1	880	1,1	0	874	0,0	-100%
Buchberg	0	854	0,0	0	867	0,0	0%
Rüdlingen	2	781	2,6	0	803	0,0	-100%
Lohn (SH)	0	743	0,0	0	745	0,0	0%
Trasadingen	6	598	10,0	1	613	1,6	-83%
Hemishofen	0	474	0,0	1	471	2,1	–
Beggingen	1	463	2,2	0	469	0,0	-100%
Oberhallau	0	438	0,0	0	447	0,0	0%
Büttenhardt	0	423	0,0	0	437	0,0	0%
Buch (SH)	2	332	6,0	1	323	3,1	-50%
Bargen (SH)	0	312	0,0	5	320	15,6	–
Unbekannt SH	1	–	–	1	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 145	83	20	132	45	642	212	10	1
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	295	28	7	64	14	157	24	0	1
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	203	5	0	31	6	125	34	2	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

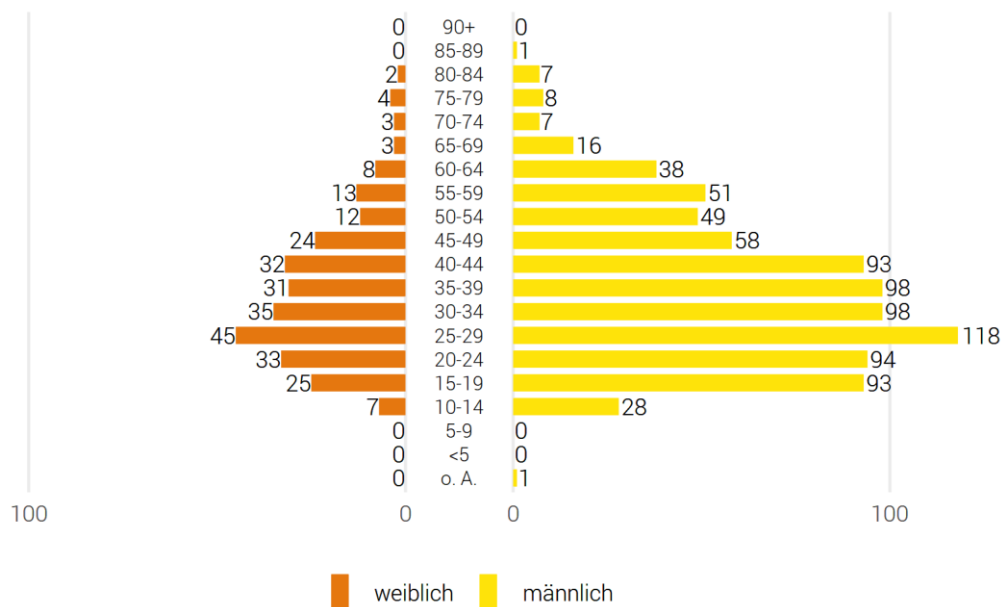
© BFS 2022

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



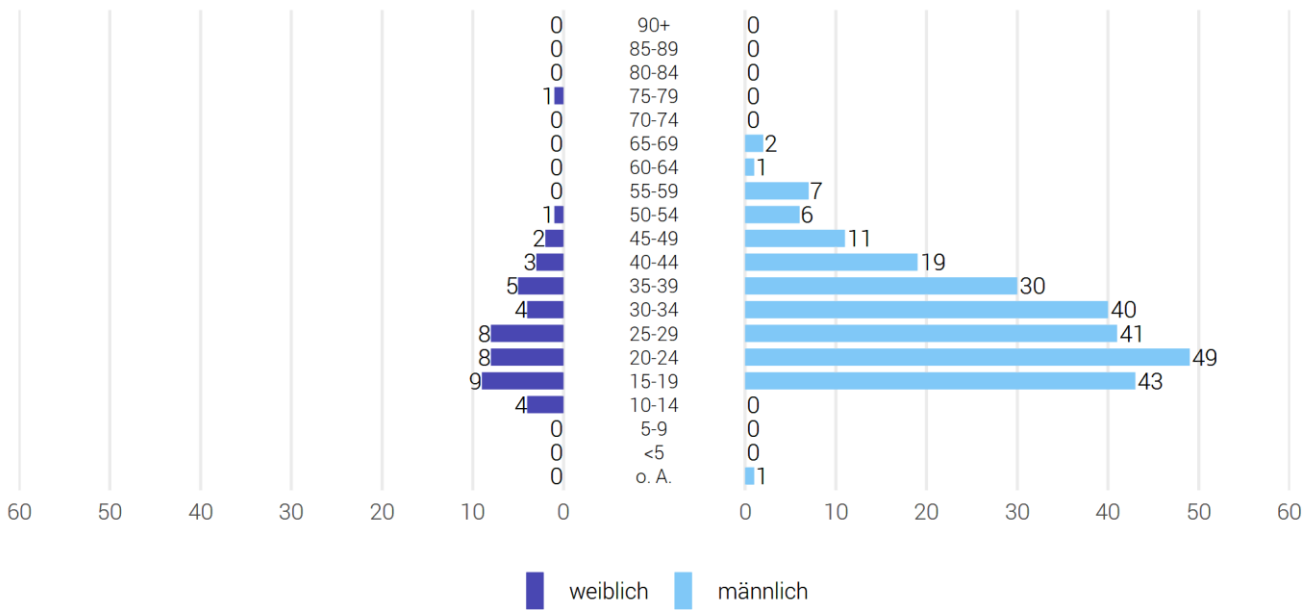
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



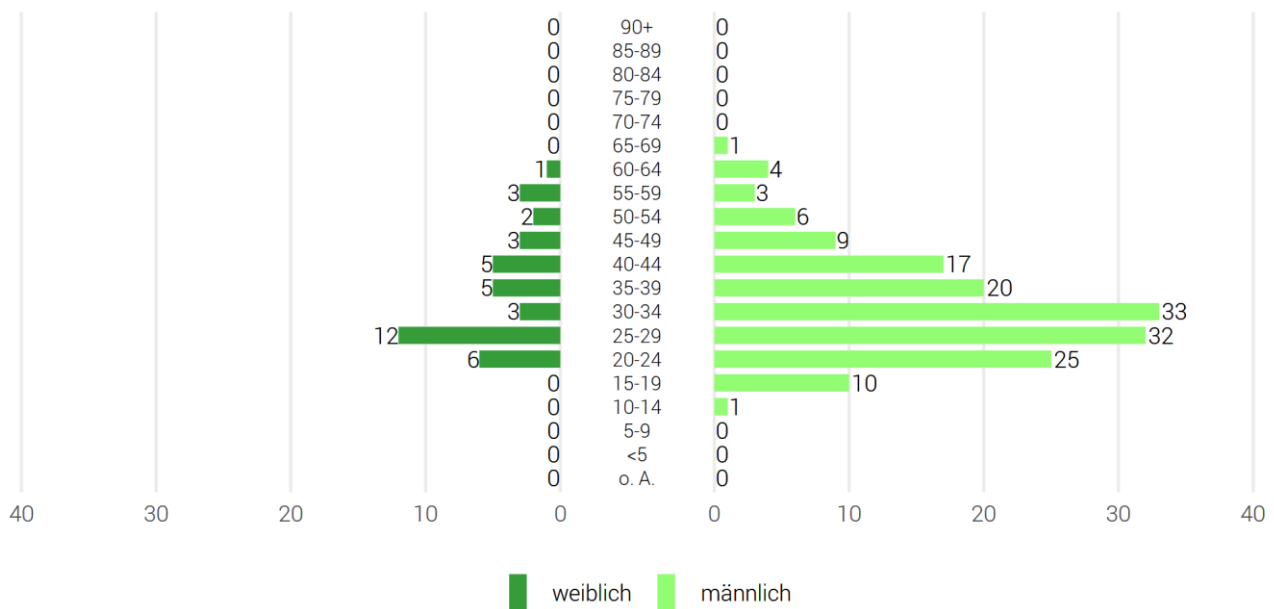
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



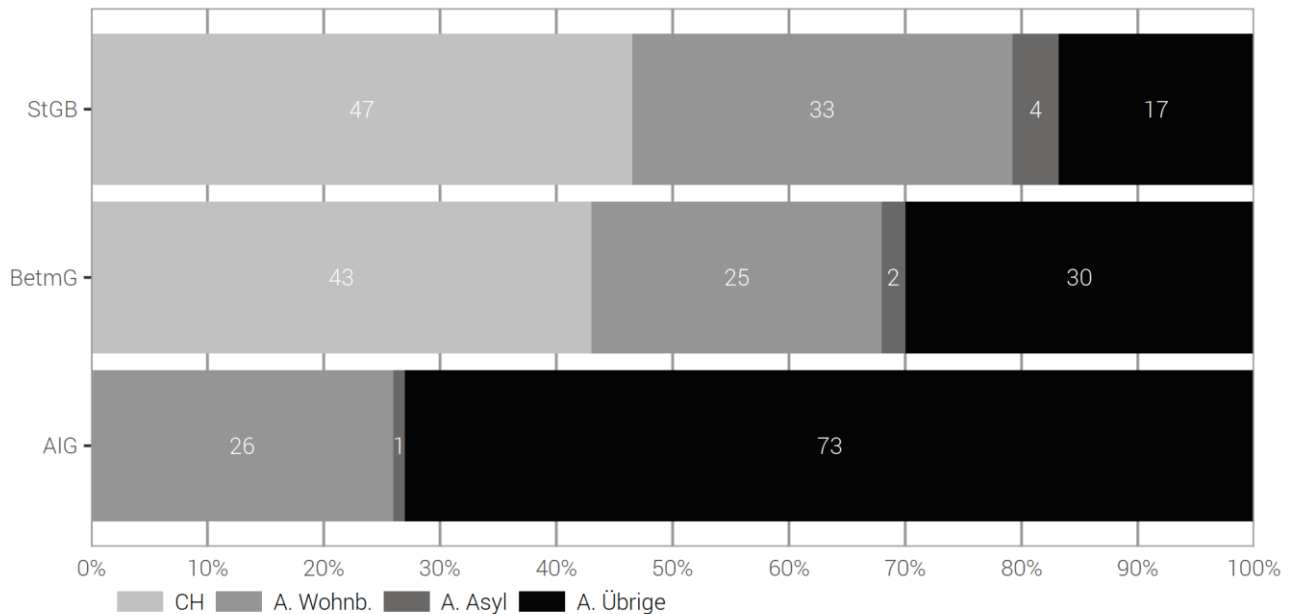
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 135	905	40	190
Schweiz	531	531	–	–
Total Ausländer/innen	604	374	40	190
Deutschland	131	79	0	52
Türkei	37	31	0	6
Kosovo	37	34	0	3
Italien	35	29	0	6
Algerien	24	4	8	12
Serbien	23	20	0	3
Rumänien	22	2	0	20
Nordmazedonien	22	19	0	3
Afghanistan	16	7	6	3
Kroatien	15	14	0	1
Syrien	14	7	7	0
Portugal	12	12	0	0
Ungarn	12	9	0	3
Polen	11	5	0	6
Russland	11	7	1	3
Sri Lanka	11	8	2	1
Unbekannt	11	0	2	9
Übrige Nationalitäten	160	87	14	59

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	295	200	7	88
Schweiz	126	126	–	–
Total Ausländer/innen	169	74	7	88
Deutschland	43	18	0	25
Italien	13	11	0	2
Übrige Nationalitäten	113	45	7	61

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	201	53	2	146
Schweiz	1	1	–	–
Total Ausländer/innen	200	52	2	146
Deutschland	28	4	0	24
Italien	11	6	0	5
Übrige Nationalitäten	161	42	2	117

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	53	25	12	2	6	5	103
Schweizer/innen	34	16	5	0	3	4	62
Ausländer/innen	19	9	7	2	3	1	41
Wohnbevölkerung	15	7	7	1	3	1	34
Asylbevölkerung	1	1	0	1	0	0	3
übrige Ausländer/innen	3	1	0	0	0	0	4
Total Erwachsene	580	237	104	35	64	11	1 031
Schweizer/innen	258	117	44	16	28	6	469
Ausländer/innen	322	120	60	19	36	5	562
Wohnbevölkerung	185	82	40	13	17	3	340
Asylbevölkerung	17	9	4	0	5	2	37
übrige Ausländer/innen	120	29	16	6	14	0	185

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	19	11	2	1	2	0	35
Schweizer/innen	12	10	1	0	1	0	24
Ausländer/innen	7	1	1	1	1	0	11
Wohnbevölkerung	5	1	1	1	1	0	9
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	85	120	45	8	1	0	259
Schweizer/innen	42	33	20	6	1	0	102
Ausländer/innen	43	87	25	2	0	0	157
Wohnbevölkerung	24	29	10	2	0	0	65
Asylbevölkerung	2	1	2	0	0	0	5
übrige Ausländer/innen	17	57	13	0	0	0	87

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	5	0	0	0	0	0	5
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	5	0	0	0	0	0	5
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	5	0	0	0	0	0	5
Total Erwachsene	166	23	5	0	1	1	196
Schweizer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Ausländer/innen	166	22	5	0	1	1	195
Wohnbevölkerung	49	3	0	0	0	0	52
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	1	2
übrige Ausländer/innen	116	19	5	0	1	0	141

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	1 599	264	50	17	16	11

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

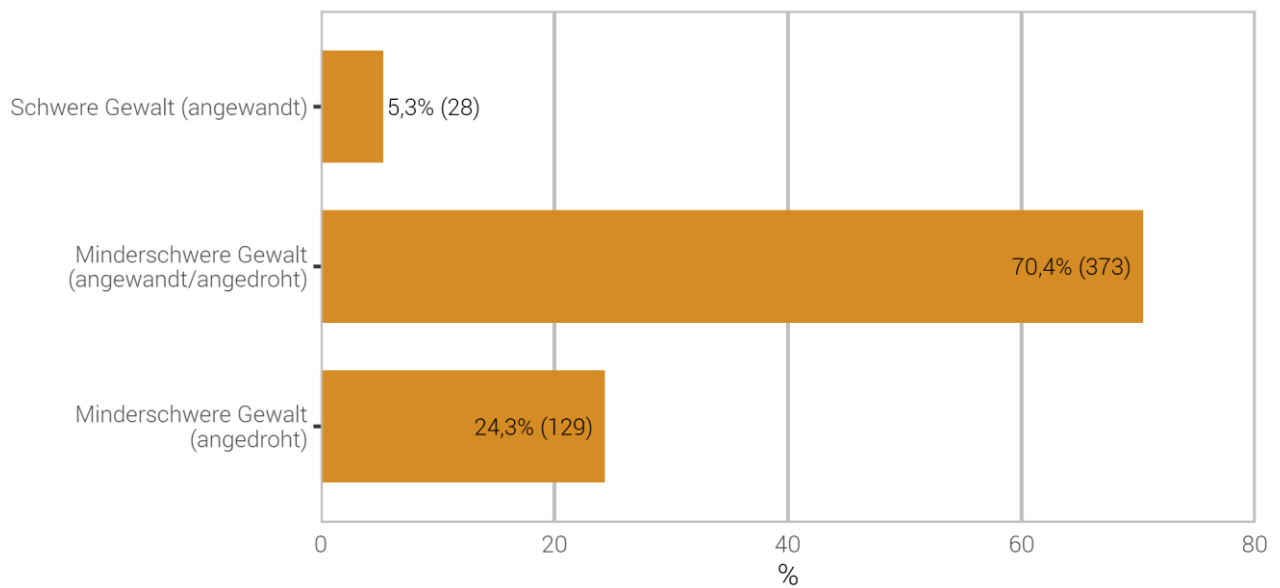
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	563	88,8%	530	84,7%	-6%
Total schwere Gewalt (angewandt)	27	85,2%	28	92,9%	4%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	50,0%	3 ¹	100,0%	50%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	2	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	2	50,0%	1	100,0%	-50%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	66,7%	2	100,0%	-33%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	50,0%	2	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	91,7%	14	92,9%	17%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	3	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	2	100,0%	–
mit Körpergewalt	6	100,0%	7	100,0%	17%
anderes Tatmittel	6	83,3%	2	50,0%	-67%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	10	90,0%	9	88,9%	-10%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	396	89,6%	373	87,9%	-6%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	113	92,0%	92	89,1%	-19%
Tätlichkeiten (Art. 126)	118	96,6%	147	89,8%	25%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ²	12	100,0%	18	100,0%	50%
<i>Anzahl Fälle</i>	3	–	3	–	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ²	41	65,9%	14	85,7%	-66%
<i>Anzahl Fälle</i>	14	–	5	–	-64%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	9	33,3%	20	55,0%	122%
Nötigung (Art. 181)	60	93,3%	52	84,6%	-13%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	1	100,0%	–
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	87,5%	4	75,0%	-50%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	100,0%	9	100,0%	50%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	29	89,7%	16	100,0%	-45%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	140	87,1%	129	73,6%	-8%
Drohung (Art. 180)	128	93,8%	106	84,9%	-17%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	16,7%	23	21,7%	92%

¹In der Statistik 2021 ist ein vollendetes Tötungsdelikt enthalten, welches bereits im Jahr 2020 begangen wurde.

²Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

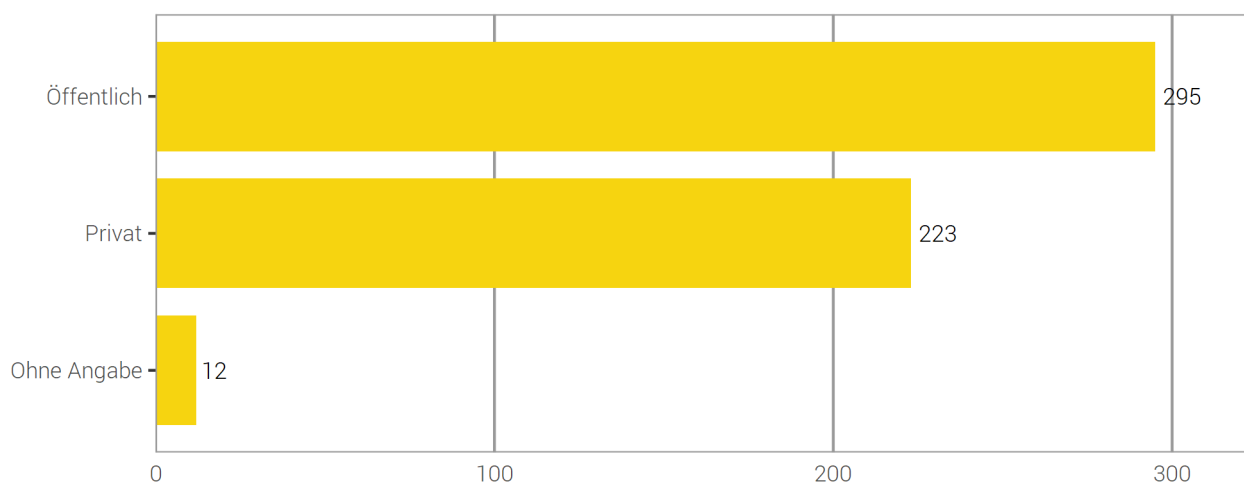
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



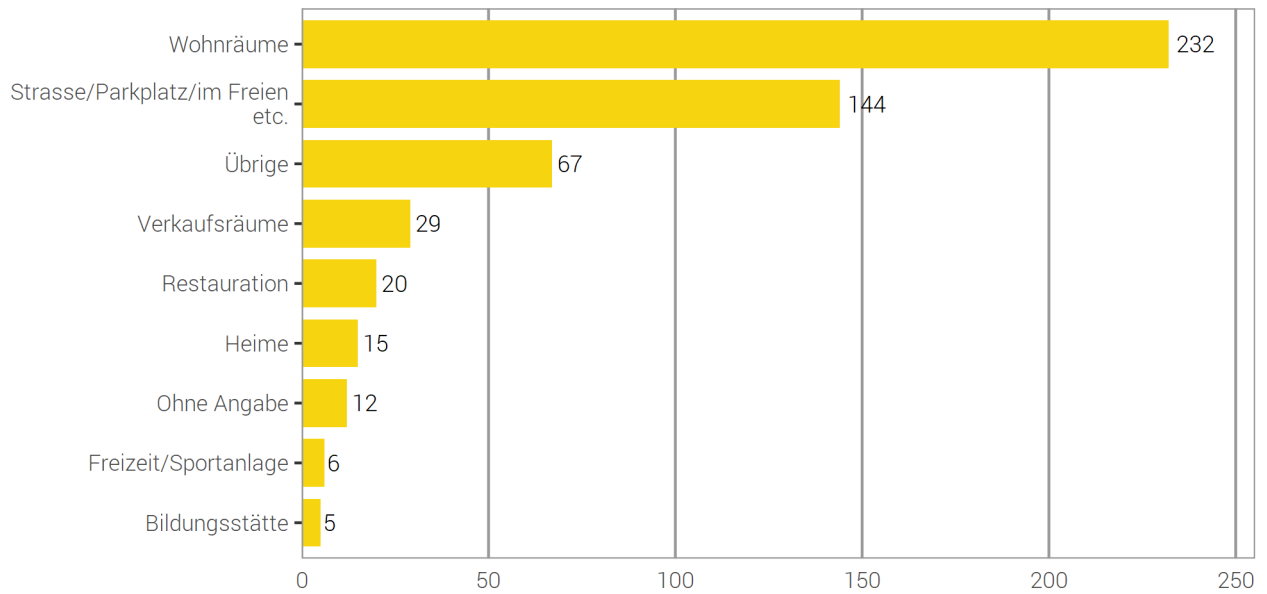
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

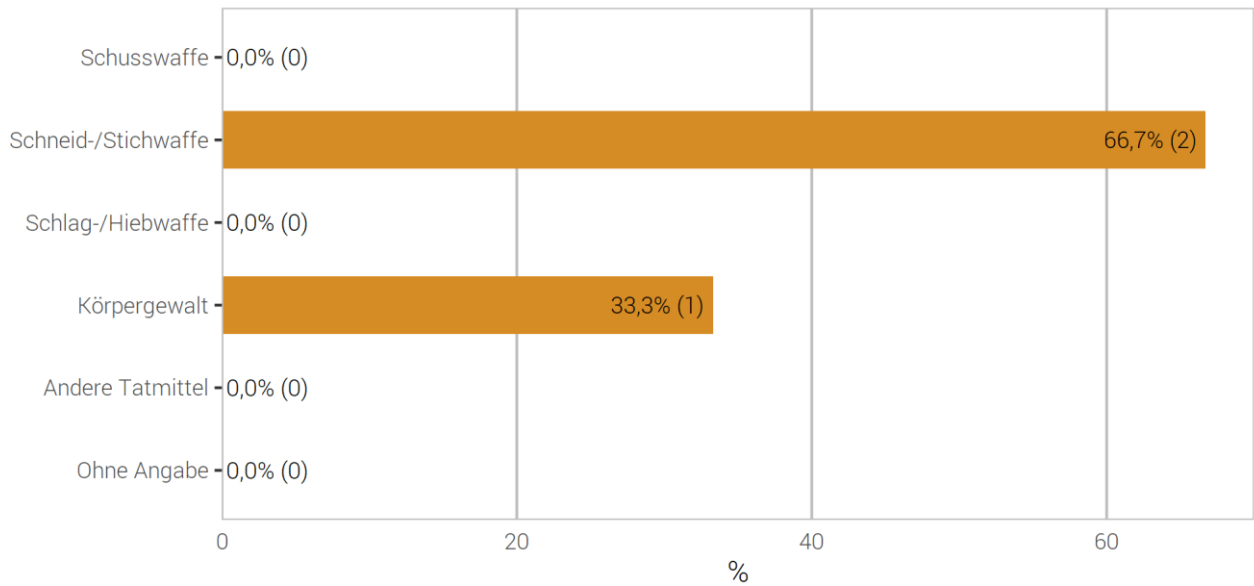
© BFS 2022

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

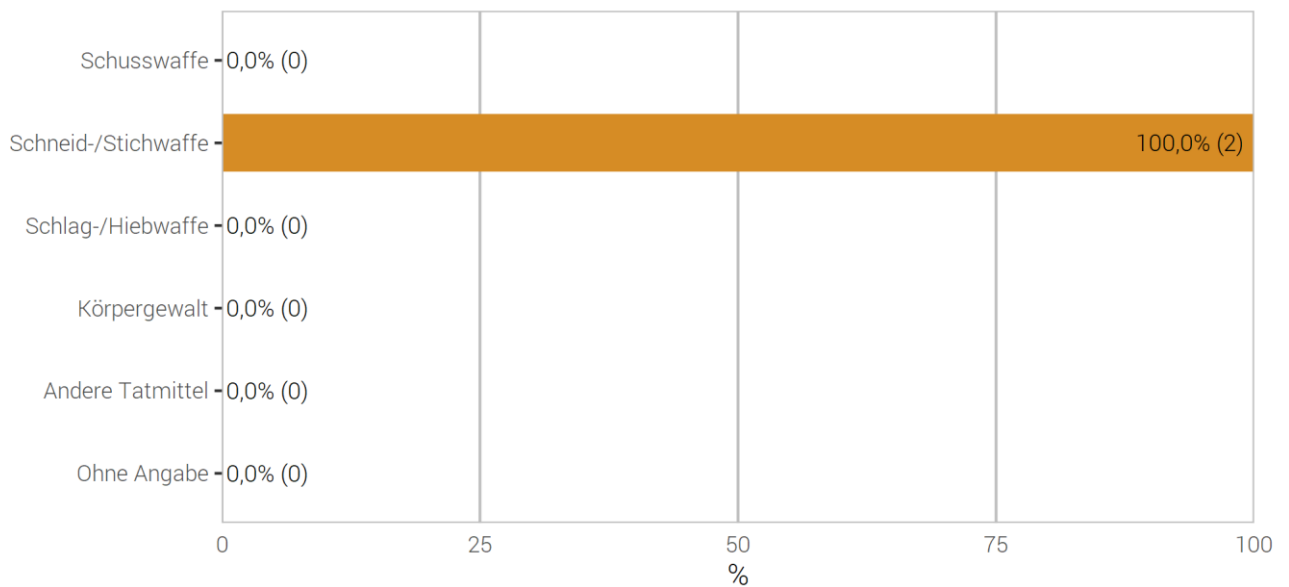


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



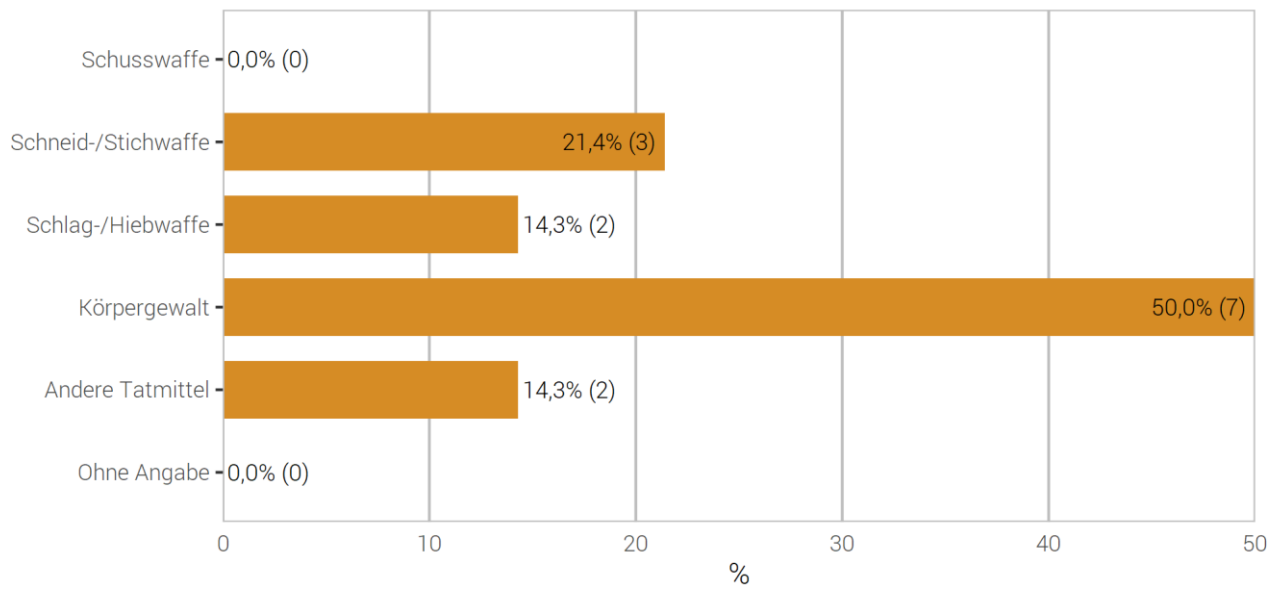
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	318	23	45	250	245	167	134
Total schwere Gewalt (angewandt)	33	6	6	21	32	24	19
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116) ³	3	0	1	2	2	2	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	0	1	8	9	9	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	9	0	1	8	9	9	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	4	2	8	14	11	10
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	1	0	2	3	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	2	2
mit Körpergewalt	9	3	2	4	9	8	8
anderes Tatmittel	1	1	0	0	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	8	2	2	4	8	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. androht)	263	19	37	207	195	141	111
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	83	4	14	65	66	49	39
Tätlichkeiten (Art. 126)	123	8	14	101	84	59	46
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	18	0	3	15	16	15	8
Beteiligung Angriff (Art. 134)	12	4	2	6	9	5	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	10	3	6	1	8	5	4
Nötigung (Art. 181)	39	1	4	34	31	19	17
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0	0	1	0	1	1
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	0	0	5	3	2	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	1	1	7	8	5	4
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	14	1	2	11	13	4	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	85	5	9	71	73	44	40
Drohung (Art. 180)	81	3	8	70	70	41	37
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	4	2	1	1	3	3	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

³In der Statistik 2021 ist ein vollendetes Tötungsdelikt enthalten, welches bereits im Jahr 2020 begangen wurde.

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	442	65	58	306	236	193	13
Total schwere Gewalt (angewandt)	28	9	1	18	12	16	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116) ⁴	3	0	0	3	0	3	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	0	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	2	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	3	1	10	10	4	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	1	2	2	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	1	1	0
mit Körpergewalt	7	2	0	5	7	0	0
anderes Tatmittel	2	1	0	1	0	2	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	9	6	0	3	0	9	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	326	50	46	225	179	142	5
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	91	9	15	67	50	41	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	141	21	20	100	71	70	0
Raufhandel (Art. 133)	1	0	0	1	1	0	0
Angriff (Art. 134)	5	0	0	5	4	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	22	8	2	10	17	3	2
Nötigung (Art. 181)	52	7	10	35	21	31	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0	1	0	0	1	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	3	0	2	0	5	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	5	2	1	1	7	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	30	0	1	26	24	3	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	139	10	21	100	71	60	8
Drohung (Art. 180)	119	7	20	89	60	56	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	20	3	1	11	11	4	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

⁴In der Statistik 2021 ist ein vollendetes Tötungsdelikt enthalten, welches bereits im Jahr 2020 begangen wurde.

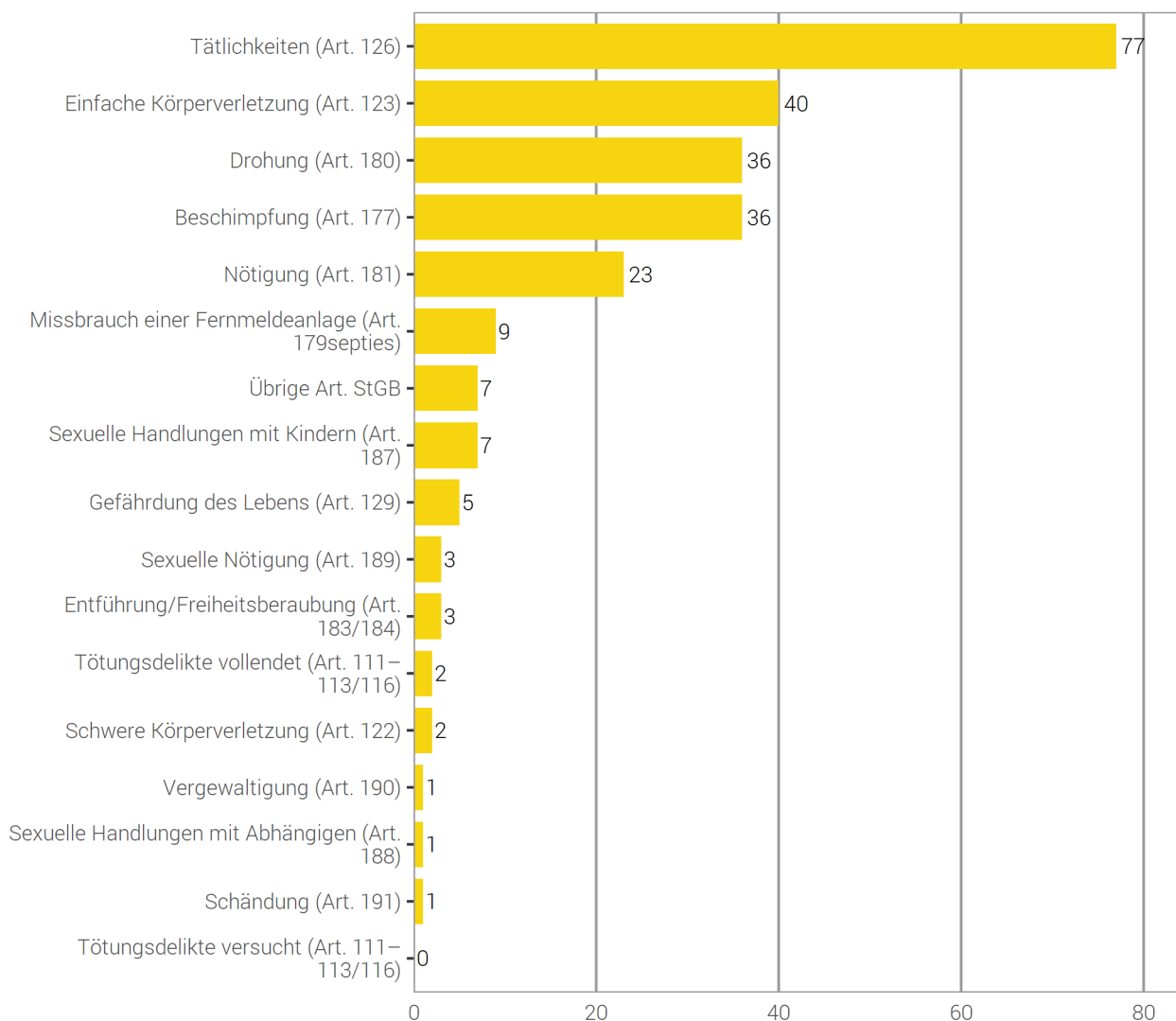
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	260	253	-3%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	2	–
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	55	40	-27%
Tätlichkeiten (Art. 126)	53	77	45%
Gefährdung Leben (Art. 129)	11	5	-55%
Beschimpfung (Art. 177)	36	36	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	6	9	50%
Drohung (Art. 180)	47	36	-23%
Nötigung (Art. 181)	22	23	5%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	3	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	5	7	40%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	1	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	3	-40%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	1	-75%
Schändung (Art. 191)	1	1	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ³	7	7	0%

³Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Nottage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

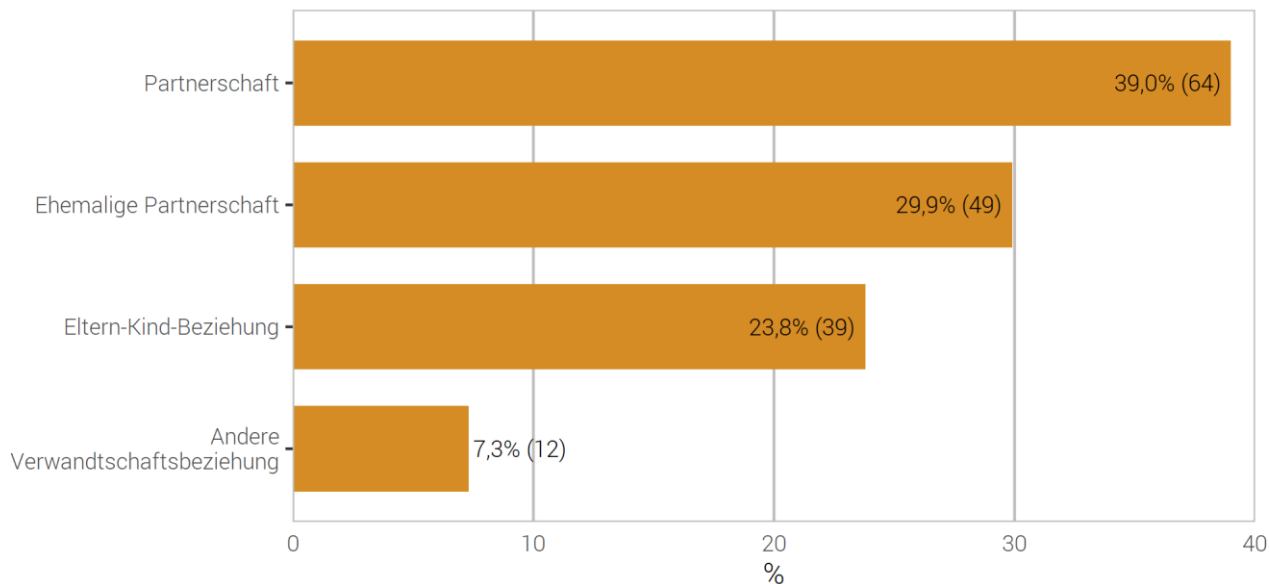
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

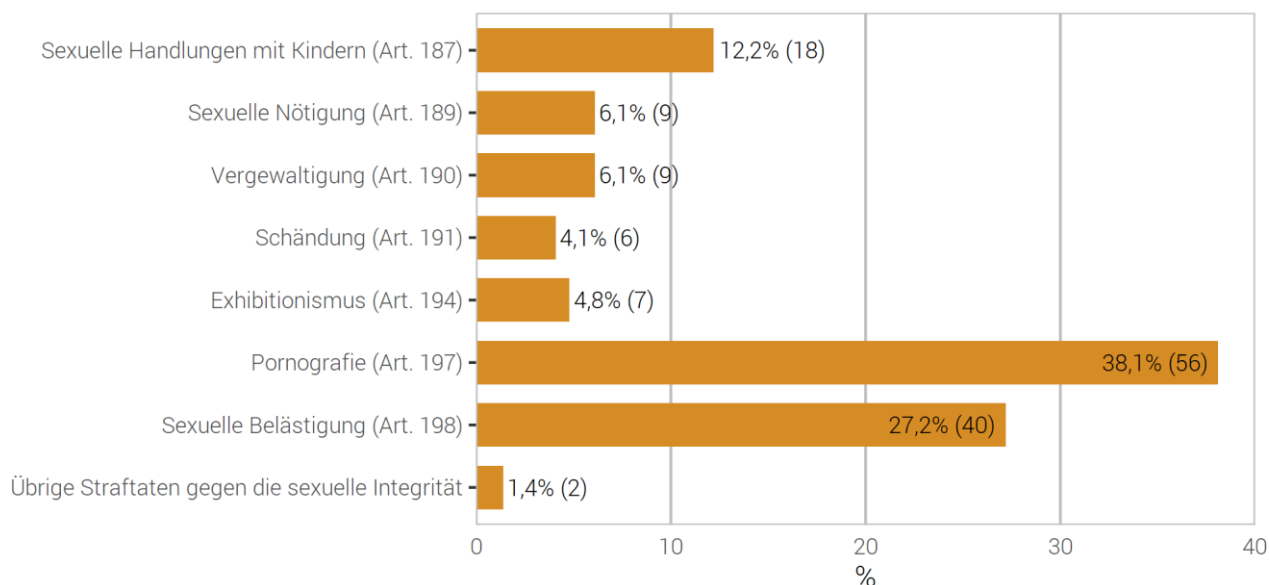
© BFS 2022

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	113	92,0%	147	88,4%	30%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	16	87,5%	18	100,0%	13%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	100,0%	9	100,0%	50%
Vergewaltigung (Art. 190)	10	90,0%	9	88,9%	-10%
Schändung (Art. 191)	1	100,0%	6	83,3%	500%
Exhibitionismus (Art. 194)	5	60,0%	7	71,4%	40%
Pornografie (Art. 197)	53	96,2%	56	96,4%	6%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	19	89,5%	40	72,5%	111%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	3	100,0%	2	100,0%	-33%

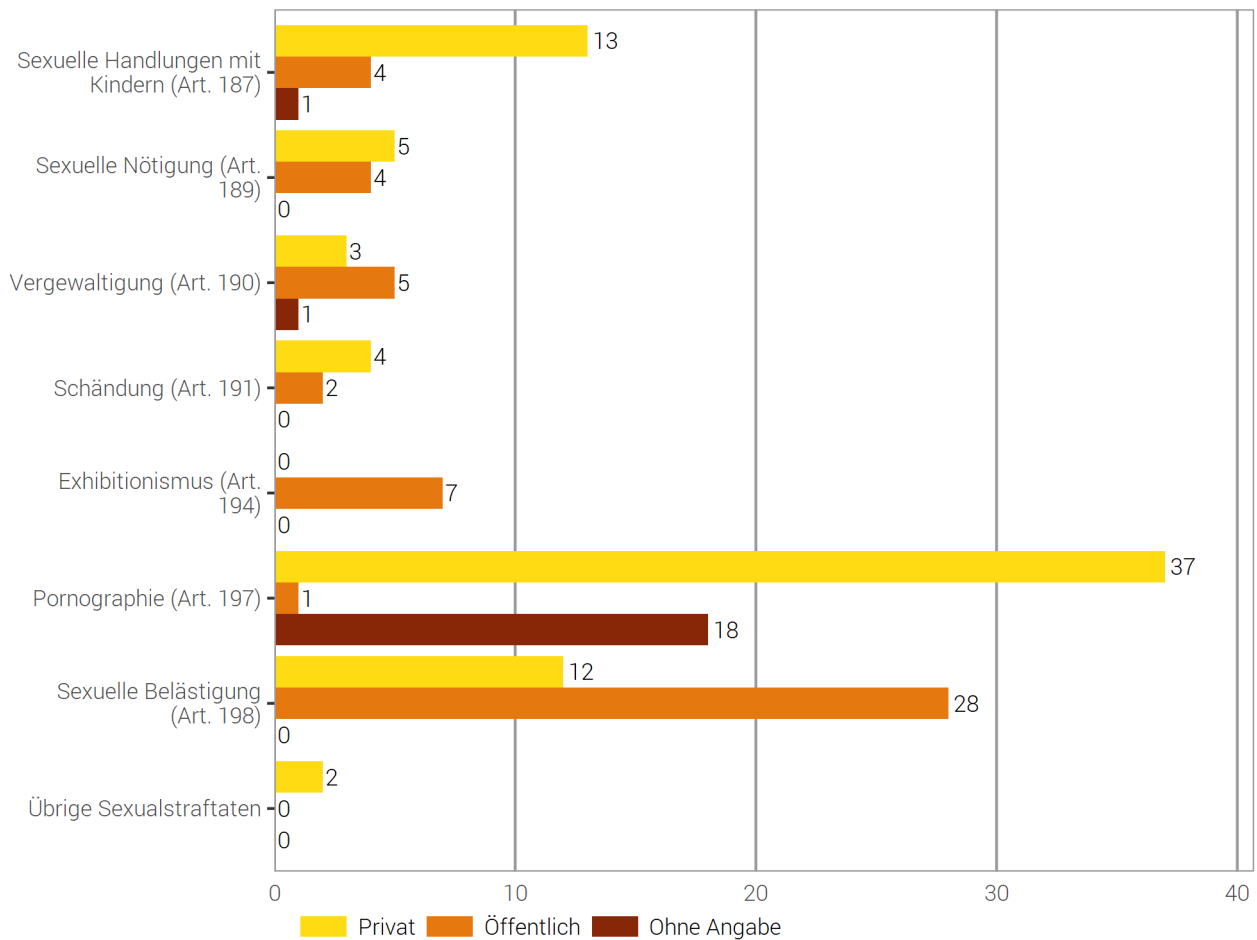
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

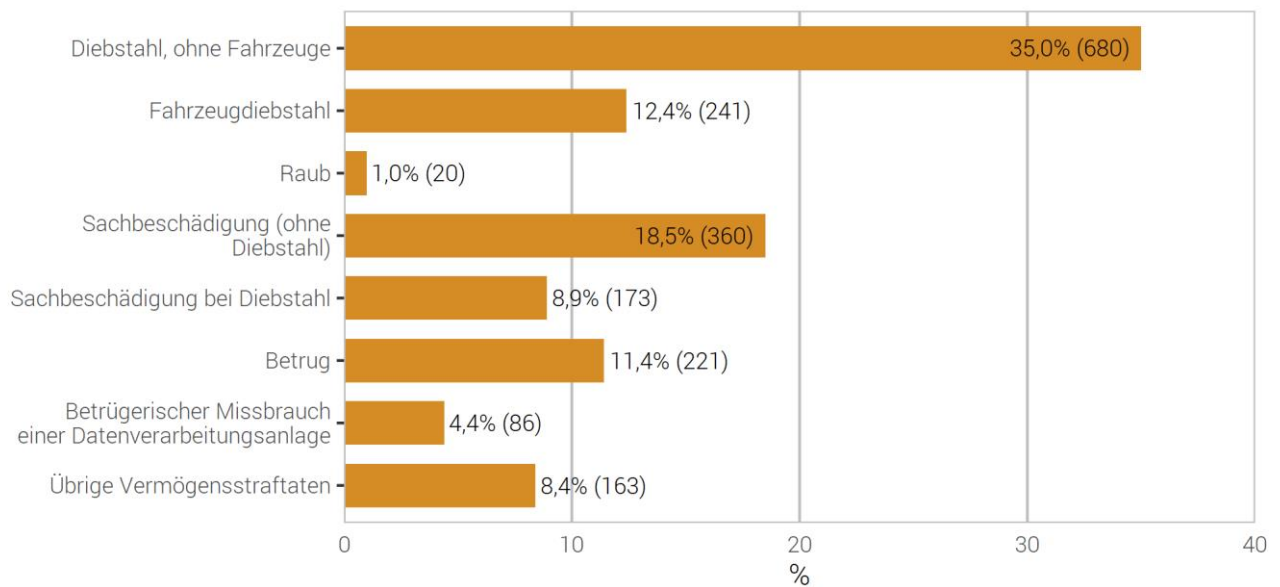
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	1 713	29,7%	1 944	31,4%	13%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	23	39,1%	13	15,4%	-43%
Veruntreuung (Art. 138)	13	92,3%	11	100,0%	-15%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	601	32,3%	680	37,1%	13%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	298	11,4%	241	2,9%	-19%
Raub (Art. 140)	9	33,3%	20	55,0%	122%
Sachentziehung (Art. 141)	4	75,0%	10	80,0%	150%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	12	16,7%	9	0,0%	-25%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	50,0%	13	0,0%	550%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	375	24,0%	360	25,0%	-4%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	143	23,1%	173	30,1%	21%
Betrug (Art. 146)	143	53,1%	221	33,9%	55%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	34	50,0%	86	41,9%	153%
Zechprellerei (Art. 149)	3	100,0%	4	100,0%	33%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	5	80,0%	7	100,0%	40%
Erpressung (Art. 156)	12	16,7%	23	21,7%	92%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	100,0%	0	–	-100%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	4	100,0%	9	100,0%	125%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	100,0%	22	100,0%	633%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	3	100,0%	6	100,0%	100%
Übrige Vermögensstraftaten	22	54,5%	36	36,1%	64%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

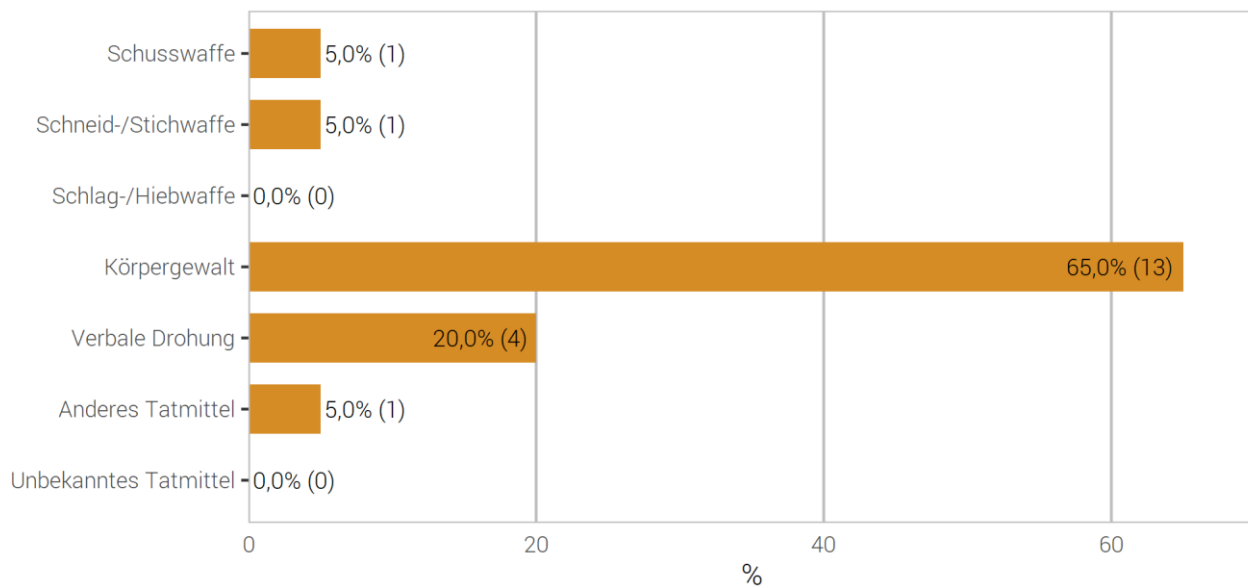
© BFS 2022

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

G 25

Tatmittel bei Raub



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	9	33,3%	20	55,0%	122%
Schusswaffe	1	0,0%	1	0,0%	0%
Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	7	28,6%	13	46,2%	86%
Verbale Drohung	0	–	4	100,0%	–
Anderes Tatmittel	1	100,0%	1	0,0%	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

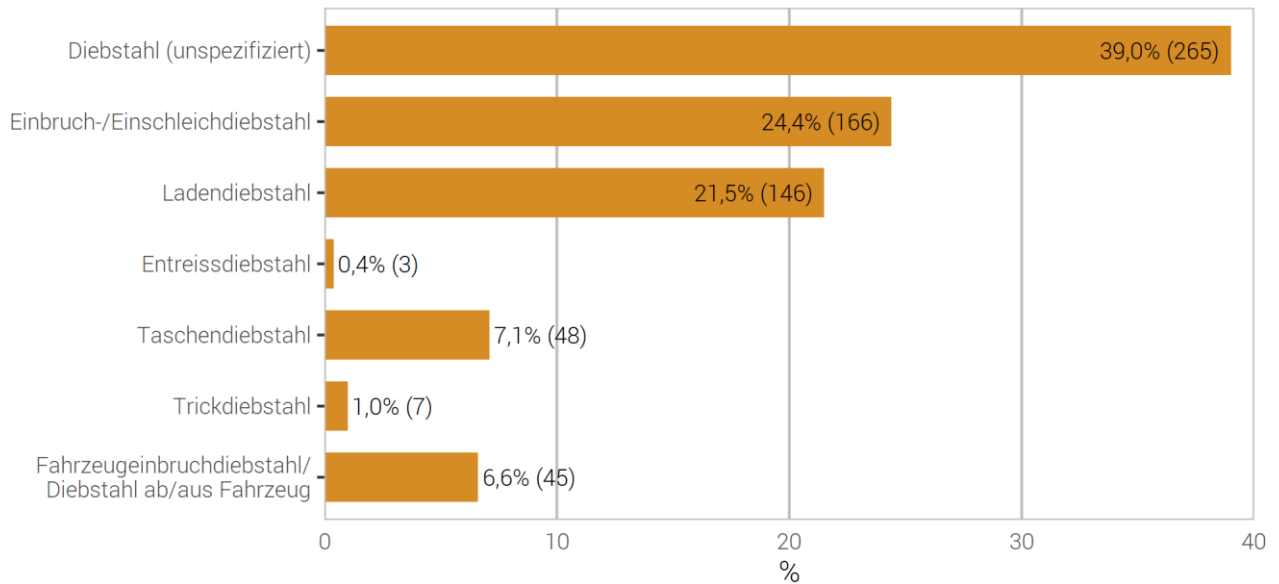
© BFS 2022

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

G 26

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	601	32,3%	680	37,1%	13%
Diebstahl (unspezifiziert)	251	27,9%	265	28,3%	6%
Einbruchdiebstahl	96	15,6%	122	31,1%	27%
Einschleichdiebstahl	56	23,2%	44	9,1%	-21%
Ladendiebstahl	106	79,2%	146	82,2%	38%
Entreissdiebstahl	2	50,0%	3	0,0%	50%
Taschendiebstahl	34	2,9%	48	4,2%	41%
Trickdiebstahl	11	27,3%	7	14,3%	-36%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	15	33,3%	15	46,7%	0%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ⁴	30	6,7%	30	16,7%	0%

⁴Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

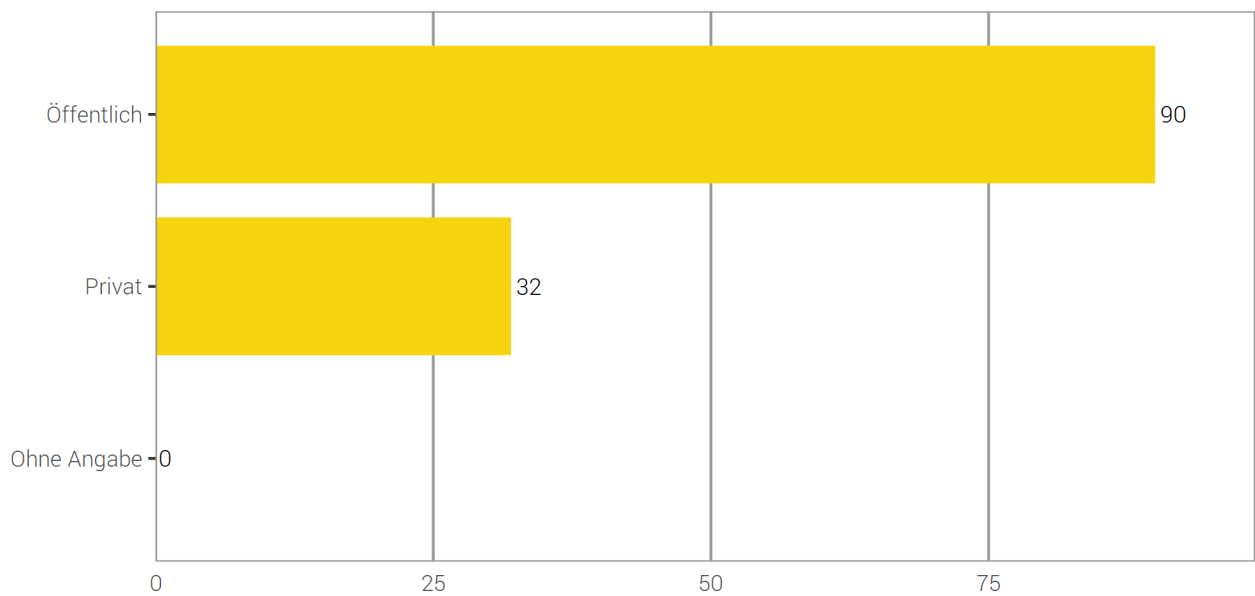
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 27

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



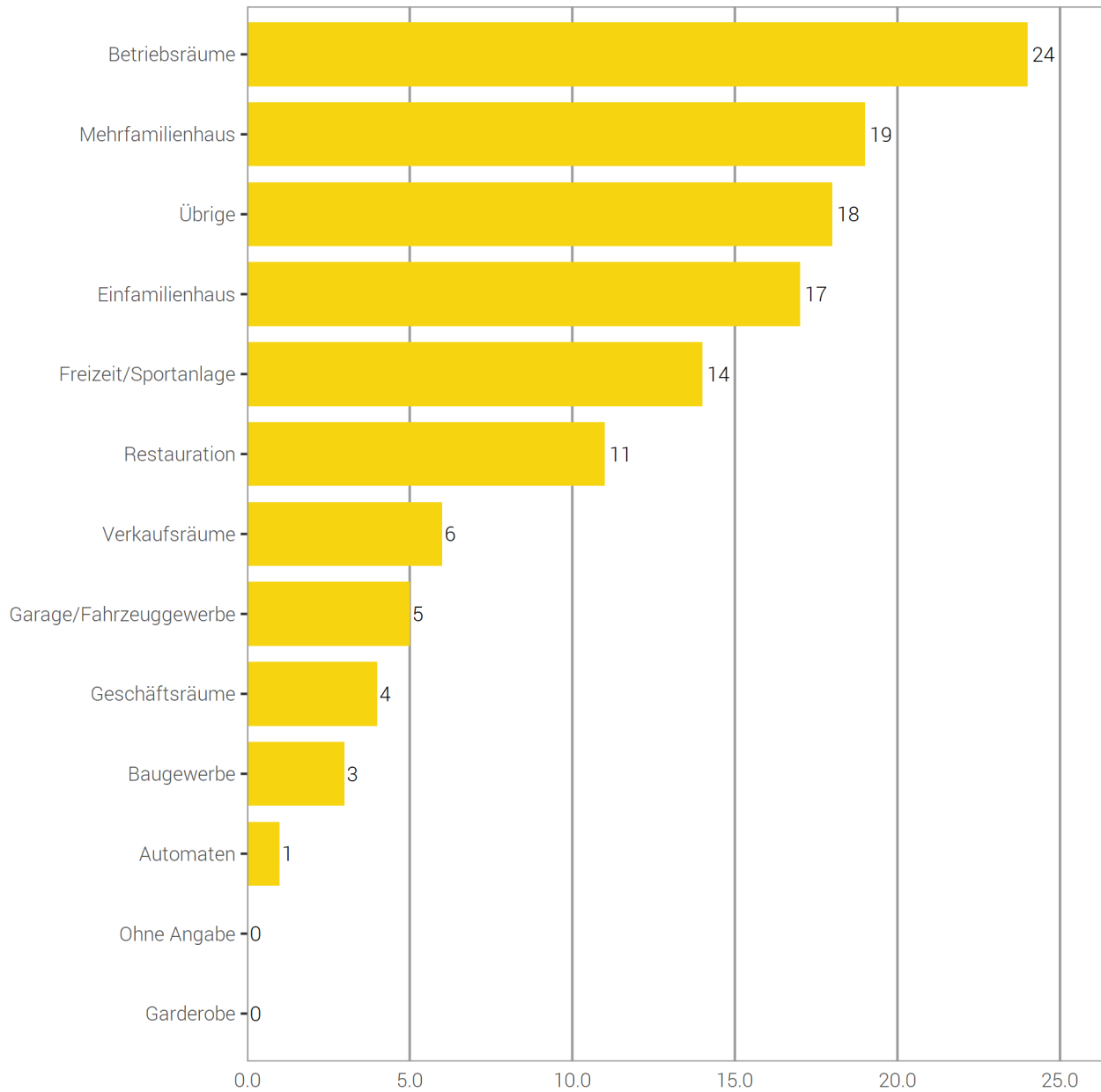
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

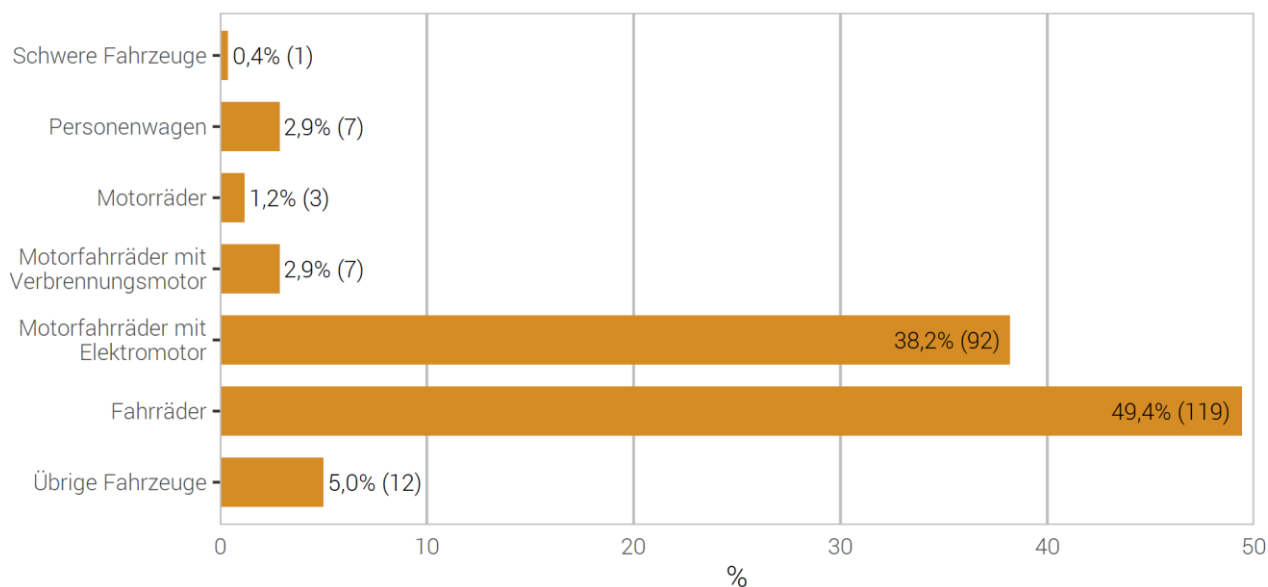
© BFS 2022

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	298	11,4%	241	2,9%	-19%
Schwere Fahrzeuge	3	33,3%	1	0,0%	-67%
Personenwagen	0	–	7	42,9%	–
Motorräder	4	25,0%	3	33,3%	-25%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	1	100,0%	7	0,0%	600%
Motorfahräder mit Elektromotor	60	0,0%	92	2,2%	53%
Fahrräder	226	13,7%	119	0,8%	-47%
Übrige Fahrzeuge	4	0,0%	12	0,0%	200%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

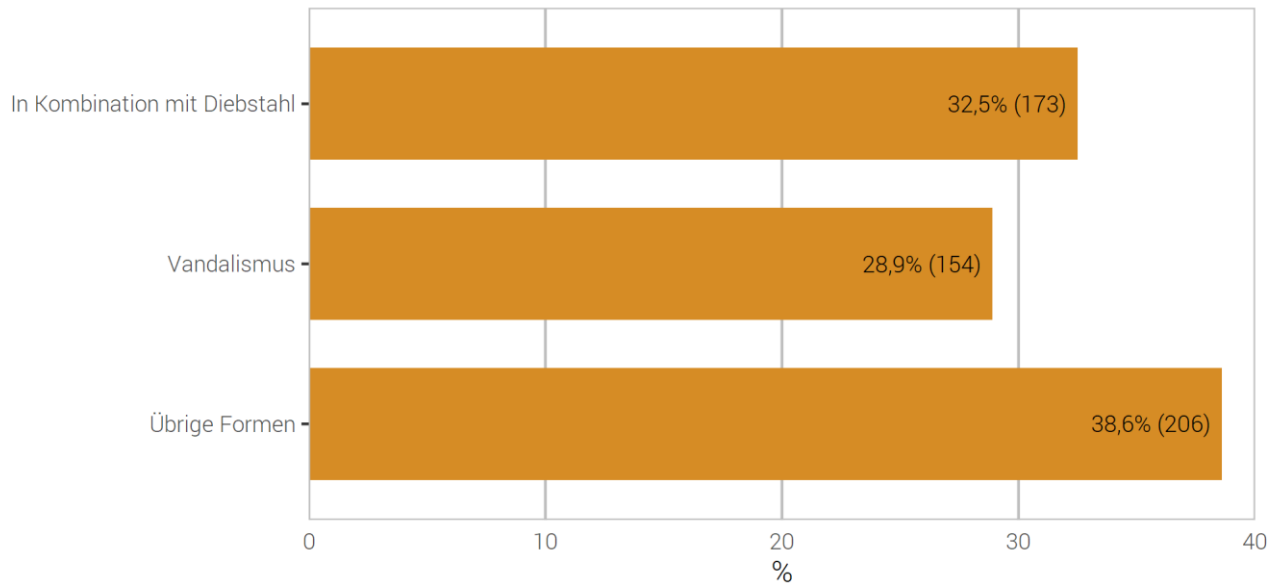
© BFS 2022

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	518	23,7%	533	26,6%	3%
In Kombination mit Diebstahl	143	23,1%	173	30,1%	21%
Vandalismus	178	9,0%	154	23,4%	-13%
Übrige Formen	197	37,6%	206	26,2%	5%

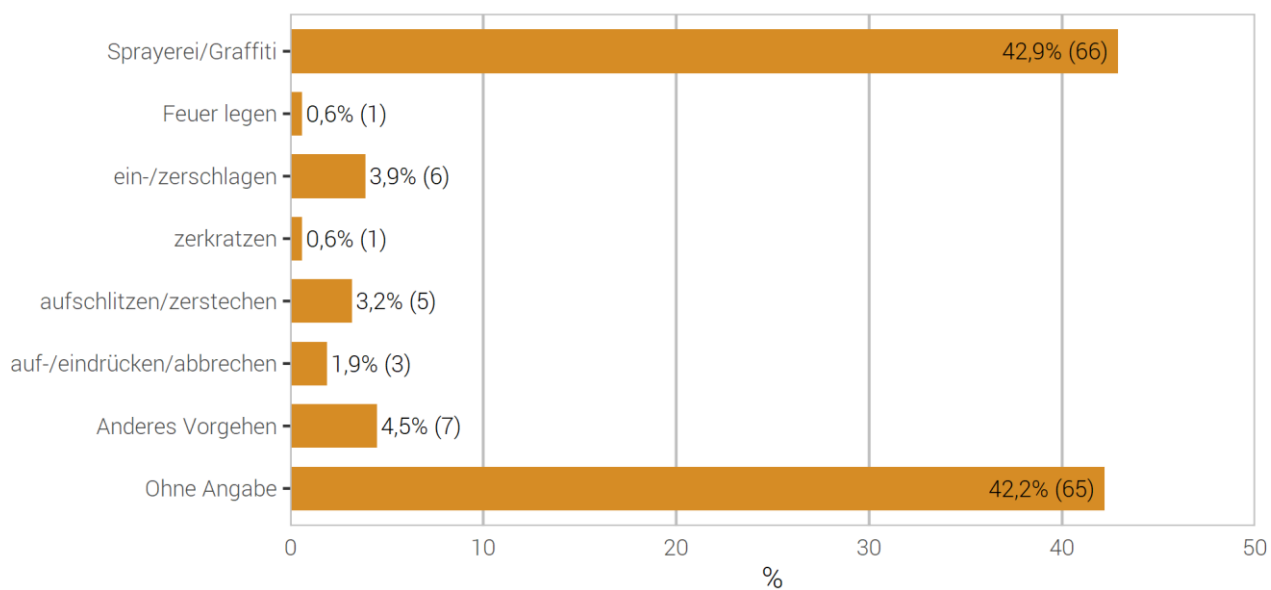
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31

Vandalismus nach Vorgehensweise



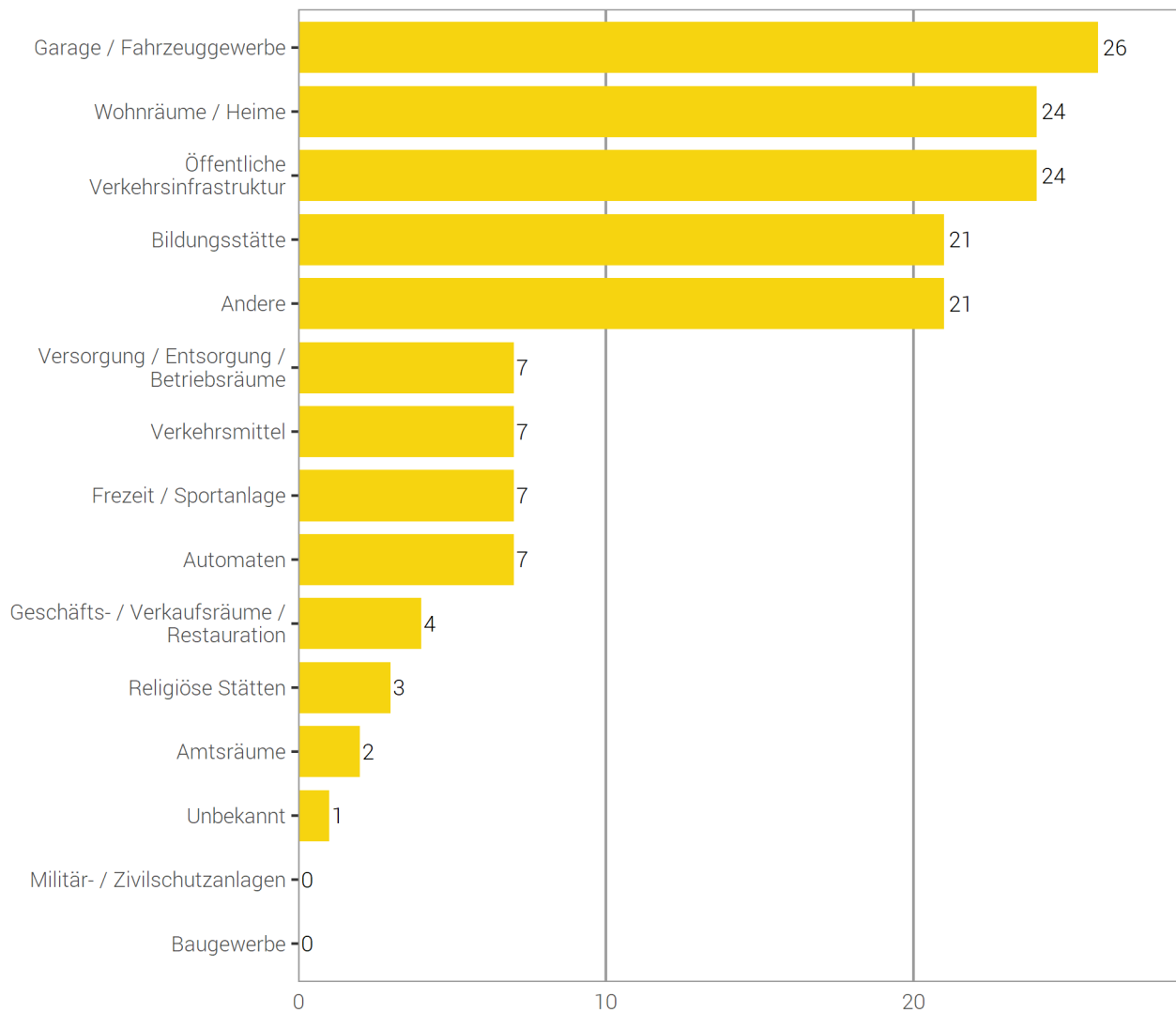
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32

Vandalismus nach Örtlichkeit



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

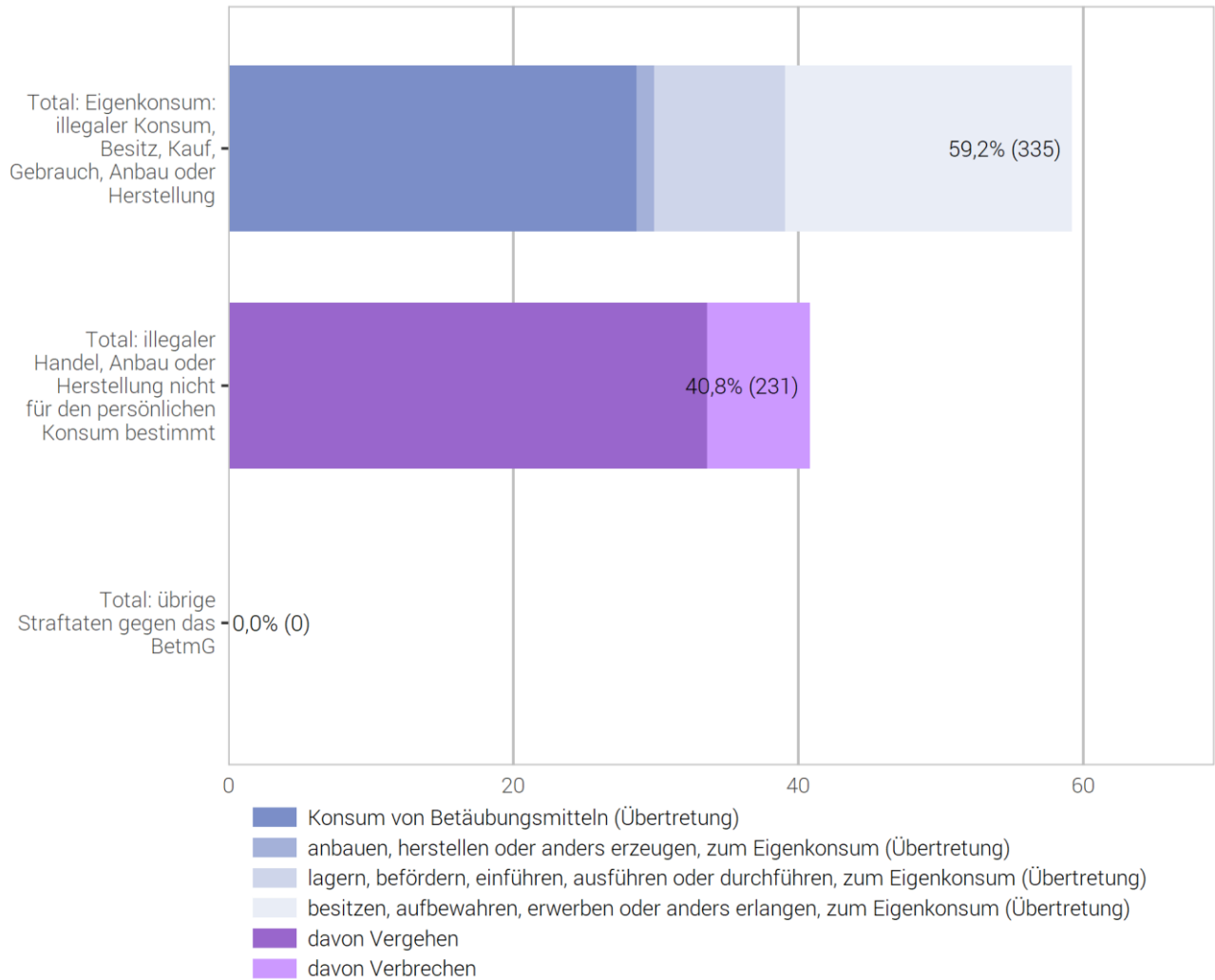
© BFS 2022

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2020		2021		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	598	98,2%	566	98,8%	-5%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	374	98,1%	335	98,5%	-10%
Konsum von Betäubungsmitteln	186	100,0%	162	100,0%	-13%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	0	–	7	100,0%	–
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	62	100,0%	52	100,0%	-16%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	126	94,4%	114	95,6%	-10%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	224	98,2%	231	99,1%	3%
davon Vergehen	203	98,0%	190	98,9%	-6%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	9	100,0%	10	100,0%	11%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	50	98,0%	43	100,0%	-14%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	54	100,0%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	85	97,6%	78	97,4%	-8%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	5	100,0%	–
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	59	98,3%	–	–	–
davon Verbrechen	21	100,0%	41	100,0%	95%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	5	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	100,0%	7	100,0%	250%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	23	100,0%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	8	100,0%	6	100,0%	-25%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	–	–
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	11	100,0%	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

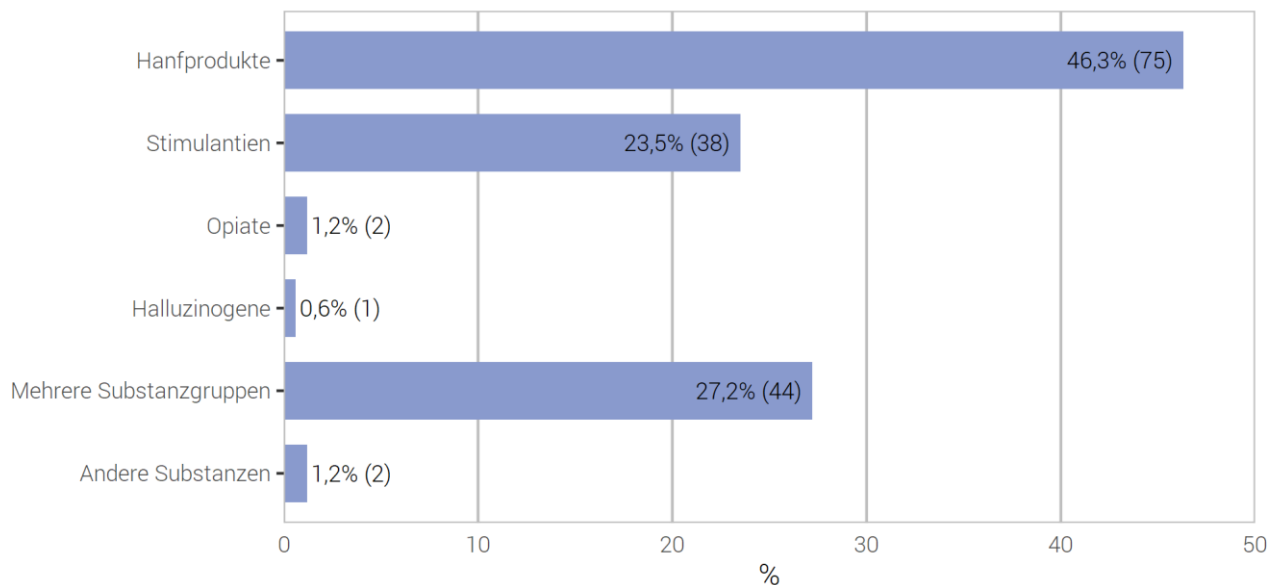
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



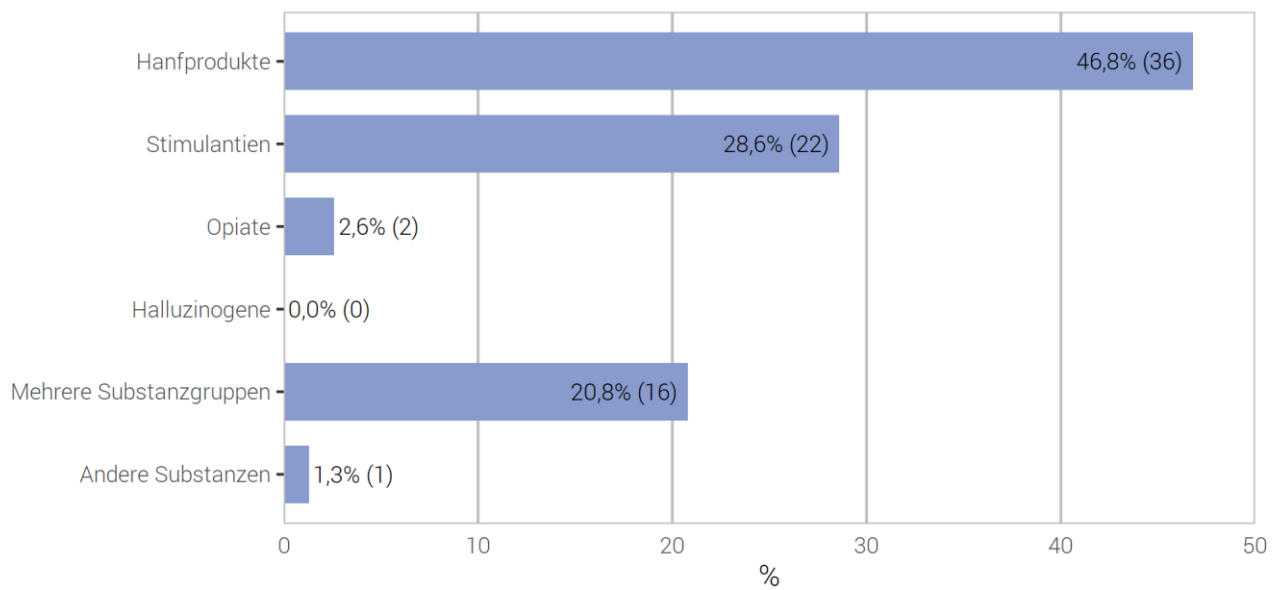
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen⁵

Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

⁵Diese neue Grafik entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Grafik ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Grafik 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	83	0	0	19	8	24	11	11	4	6	0	0
Ausländer	48	0	0	9	6	8	6	12	7	0	0	0
Wohnbevölkerung	34	0	0	7	4	5	4	8	6	0	0	0
Asylbevölkerung	6	0	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	8	0	0	0	1	0	2	4	1	0	0	0
Schweizerinnen	20	0	2	3	5	4	3	2	1	0	0	0
Ausländerinnen	8	0	2	0	0	1	2	3	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	8	0	2	0	0	1	2	3	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	29	0	0	6	1	7	3	7	3	1	1	0
Ausländer	37	0	0	2	0	7	6	14	6	1	1	0
Wohnbevölkerung	14	0	0	2	0	2	4	3	3	0	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	21	0	0	0	0	4	2	10	3	1	1	0
Schweizerinnen	4	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	7	0	1	0	1	0	1	2	1	1	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	3	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0

⁵Diese neue Tabelle entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Tabelle ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Tabelle 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	33	2	0	0	0	0	35
Schweizer/innen	23	1	0	0	0	0	24
Ausländer/innen	10	1	0	0	0	0	11
Wohnbevölkerung	8	1	0	0	0	0	9
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	251	9	0	0	0	0	260
Schweizer/innen	97	5	0	0	0	0	102
Ausländer/innen	154	4	0	0	0	0	158
Wohnbevölkerung	63	2	0	0	0	0	65
Asylbevölkerung	4	1	0	0	0	0	5
übrige Ausländer/innen	87	1	0	0	0	0	88

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	0	0	0%
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	13	941	8	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	2	–	–	–	23
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	2	–	–	–	33
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	0	–	–	–	–
Haschisch	13	–	0,293	–	–
Haschischöl	1	–	–	180	–
Marihuana	78	10	116,976	–	25
Synthetische Cannabinoide	1	–	5,096	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	28	–	6,842	–	–
Crack	1	–	–	–	–
Ecstasy	17	66	4,994	10	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	50	2	30,167	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	9	–	0,008	2	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	2	–	0,021	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	1	–	1,065	–	–
Methadon	1	–	–	9	–
Andere Substitutionsprodukte	2	94	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	2	–	0,02	–	–
LSD	5	137	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	4	–	–	180	–
Andere Betäubungsmittel	7	4	1,574	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	11	513	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart noch unbekannt	6	47	0,01	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

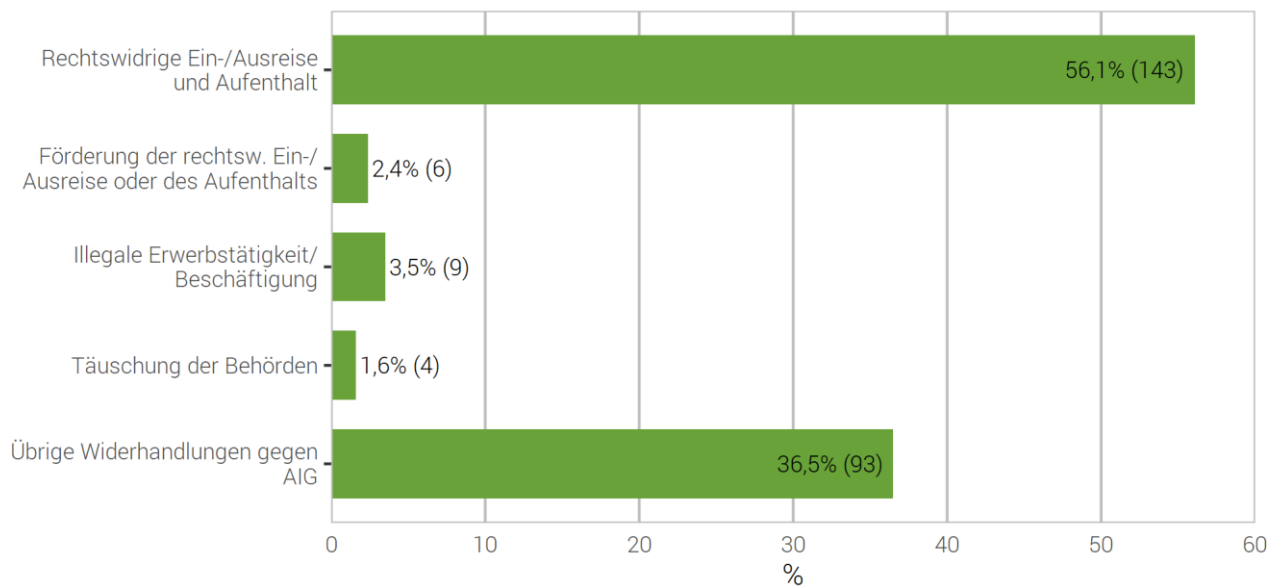
© BFS 2022

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	292	100,0%	255	100,0%	-13%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	111	100,0%	143	100,0%	29%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	86	100,0%	105	100,0%	22%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	24	100,0%	38	100,0%	58%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	20	100,0%	6	100,0%	-70%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	19	100,0%	6	100,0%	-68%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	13	100,0%	9	100,0%	-31%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	6	100,0%	-25%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	0	–	-100%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Total Täuschung der Behörden	1	100,0%	4	100,0%	300%
Täuschung der Behörden	1	100,0%	4	100,0%	300%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	–
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	147	100,0%	93	100,0%	-37%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	8	100,0%	14	100,0%	75%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	57	100,0%	48	100,0%	-16%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	78	100,0%	29	100,0%	-63%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

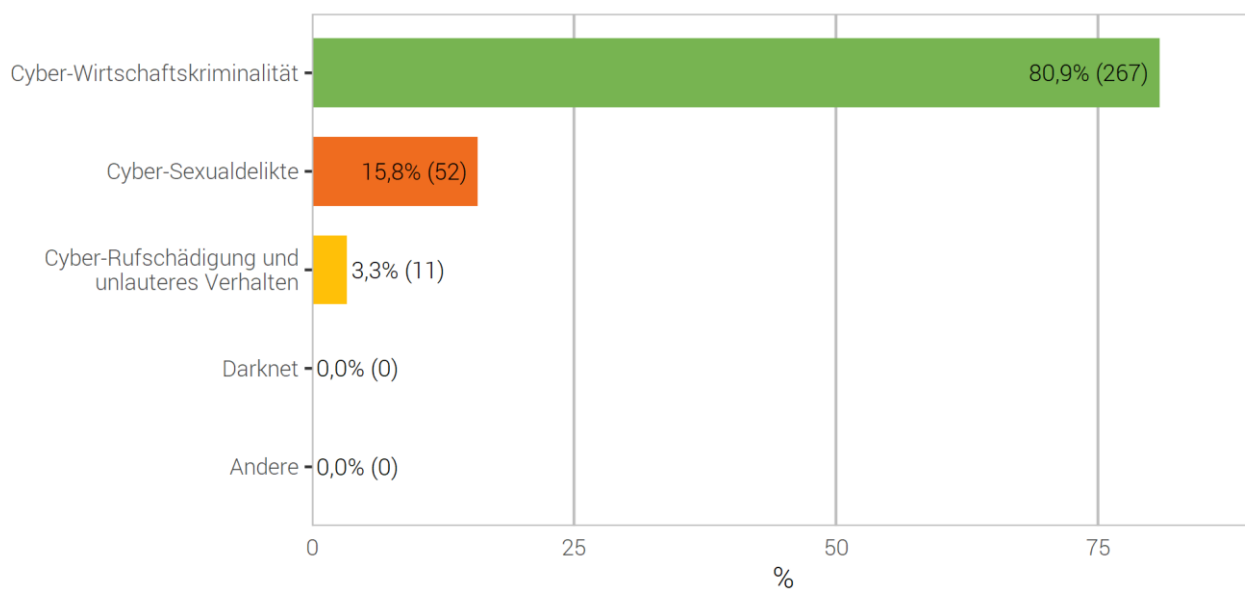
	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	222	330	49%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	12	9	-25%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	8	300%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	6	15	150%
Betrug (Art. 146)	107	179	67%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	12	23	92%
Erpressung (Art. 156)	7	10	43%
Üble Nachrede (Art. 173)	0	4	–
Verleumdung (Art. 174)	3	3	0%
Beschimpfung (Art. 177)	2	0	-100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	4	4	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	1	-50%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	4	1	-75%
Drohung (Art. 180)	2	0	-100%
Nötigung (Art. 181)	1	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	2	100%
Pornografie (Art. 197)	44	50	14%
Urkundenfälschung (Art. 251)	2	6	200%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	11	14	27%
Übrige Artikel StGB ⁶	0	1	–

⁶Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	222	54,1%	330	35,8%	49%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	167	41,3%	267	22,8%	60%
Phishing	3	0,0%	20	0,0%	567%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	0	–	7	0,0%	–
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	12	16,7%	9	0,0%	-25%
Malware – Ransomware	0	–	2	0,0%	–
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	2	0,0%	0	–	-100%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug⁷	134	46,3%	209	25,8%	56%
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	4	0,0%	–
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	13	61,5%	–
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	7	14,3%	–
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	0	–	–
davon: Vorschussbetrug	–	–	10	10,0%	–
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	20	0,0%	–
davon: Romance Scam	–	–	19	36,8%	–
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	5	0,0%	–
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	70	37,1%	–
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	48	14,6%	–
davon: Online Anlagebetrug	–	–	7	28,6%	–
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	6	33,3%	–
Money/Package Mules	3	100,0%	8	87,5%	167%
Sextortion (money)	11	18,2%	11	0,0%	0%
Diebstahl von Kryptowährungen	2	0,0%	1	0,0%	-50%
Cyber-Sexualdelikte	46	93,5%	52	98,1%	13%
Verbotene Pornografie	40	100,0%	48	97,9%	20%
Grooming	4	75,0%	4	100,0%	0%
Sextortion (sex)	2	0,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	9	88,9%	11	54,5%	22%
Cybersquatting	0	–	1	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	1	100,0%	–
Cyberbullying/Cybermobbing	9	88,9%	9	55,6%	0%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁷Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

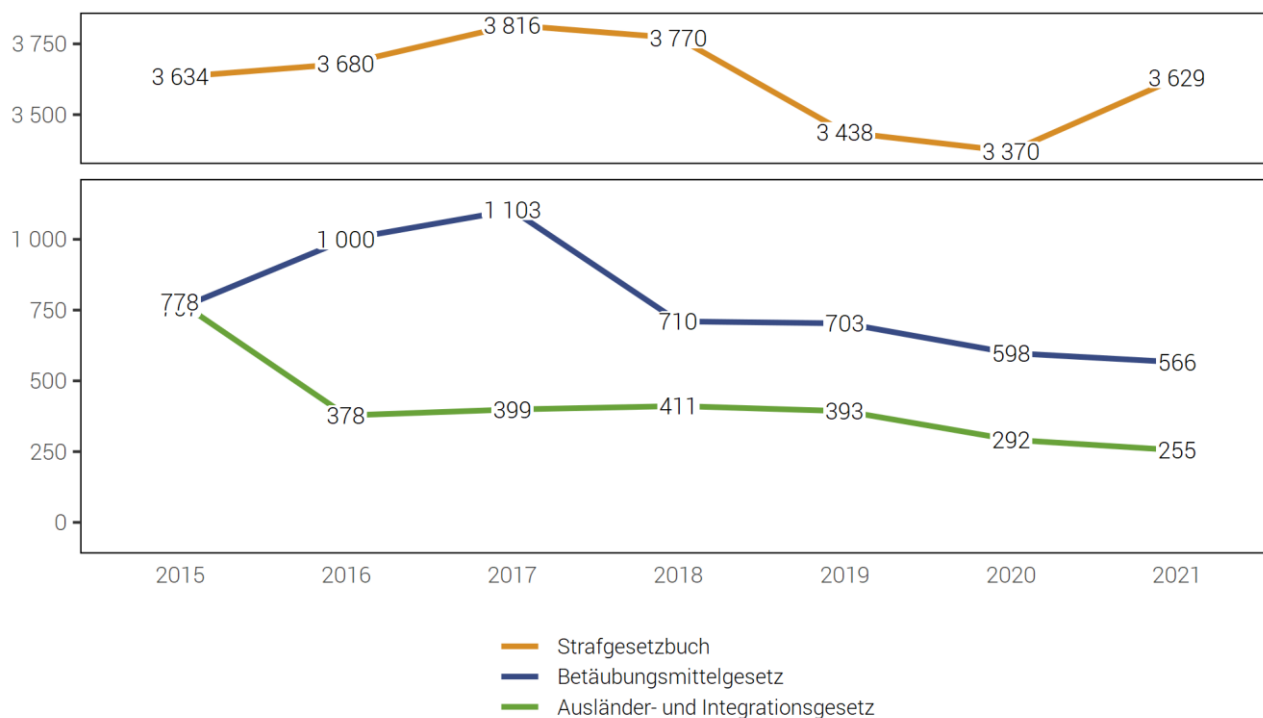
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch (StGB)	3 634	3 680	3 816	3 770	3 438	3 370	3 629
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	778	1 000	1 103	710	703	598	566
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	778	378	399	411	393	292	255

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	3 634	3 680	3 816	3 770	3 438	3 370	3 629
Total gegen Leib und Leben	235	295	314	256	291	343	316
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	0	0	2	3 ⁶
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	4	7	3	5	3	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	4	19	10	12	12	14
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	77	112	105	79	78	113	92
Total gegen das Vermögen	2 133	1 978	1 929	1 996	1 760	1 713	1 944
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	984	867	876	839	691	601	680
davon Einbruchdiebstahl	257	232	250	173	143	96	122
davon Entreisddiebstahl	0	2	1	3	6	2	3
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	204	181	172	215	214	298	241
Raub (Art. 140)	13	14	14	13	14	9	20
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	390	386	323	441	345	375	360
Betrug (Art. 146)	79	79	103	114	151	143	221
Erpressung (Art. 156)	7	9	6	8	7	12	23
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	21	27	12	15	14	6	32
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	149	173	191	211	193	200	201
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	16	20	22	29	34	31	40
Total gegen die Freiheit	588	543	616	491	485	468	450
Drohung (Art. 180)	72	94	101	102	92	128	106
Nötigung (Art. 181)	50	42	58	40	45	60	52
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	8	7	7	6	8	4
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	38	49	40	56	77	68	60
Total gegen die sexuelle Integrität	44	67	95	102	119	113	147
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	10	17	18	9	11	16	18
Vergewaltigung (Art. 190)	5	5	10	12	13	10	9
Exhibitionismus (Art. 194)	3	11	5	10	8	5	7
Pornografie (Art. 197)	10	5	27	46	32	53	56
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	15	26	25	27	24	44	45
Brandstiftung (Art. 221)	5	7	7	6	2	17	12
Total gegen die öffentliche Gewalt	68	238	167	257	148	90	103
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	18	27	32	30	25	29	16
Total gegen die Rechtspflege	19	22	27	44	49	45	58
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	0	2	11	18	17	22	35
Übrige gegen das StGB	383	338	452	386	369	354	365

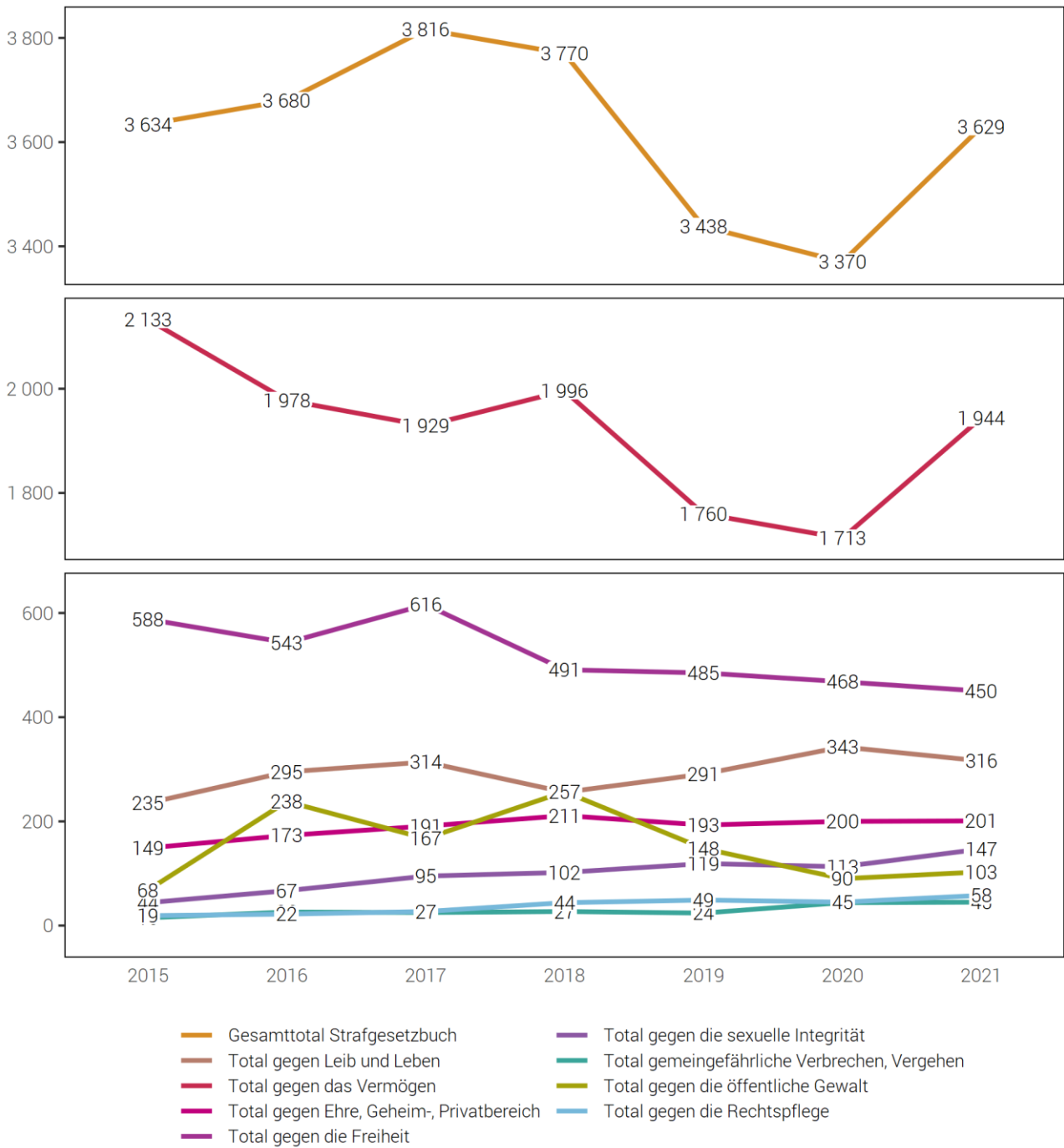
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

⁶In der Statistik 2021 ist ein vollendetes Tötungsdelikt enthalten, welches bereits im Jahr 2020 begangen wurde.

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schaffhausen	2 131	2 127	2 066	2 417	2 012	1 939	2 130
Neuhausen am Rheinfall	506	492	596	436	411	504	473
Klettgau	406	524	552	375	456	489	424
Stein am Rhein	191	210	215	205	224	162	287
Thayngen	390	316	371	301	302	240	282
Unbekannt SH	10	11	16	36	33	36	33

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schaffhausen	2 131	2 127	2 066	2 417	2 012	1 939	2 130
Neuhausen am Rheinfall	474	472	538	420	400	488	452
Thayngen	306	250	295	238	222	160	197
Stein am Rhein	127	128	153	156	165	111	180
Beringen	94	187	177	100	108	173	111
Ramsen	36	30	51	35	52	27	89
Hallau	49	43	59	41	89	71	80
Neunkirch	61	66	80	81	134	94	72
Wilchingen	32	42	38	24	25	23	36
Stetten (SH)	14	18	15	13	6	19	33
Schleitheim	79	54	106	74	41	51	31
Siblingen	20	28	8	10	14	10	28
Löhningen	7	17	33	18	14	32	20
Gächlingen	16	18	11	4	2	9	19
Dörflingen	11	12	8	17	22	13	14
Hemishofen	3	18	7	5	4	14	14
Trasadingen	24	25	11	15	11	16	14
Lohn (SH)	5	8	19	6	10	17	13
Rüdlingen	11	11	33	12	9	6	11
Buchberg	21	9	25	4	2	10	10
Merishausen	18	9	11	9	17	7	10
Bargen (SH)	32	13	19	14	24	18	8
Beggingen	14	21	1	3	8	6	7
Büttenhardt	4	6	4	4	1	6	7
Oberhallau	10	23	28	5	10	4	6
Buch (SH)	25	34	4	9	3	10	4
Unbekannt SH	10	11	16	36	33	36	33

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

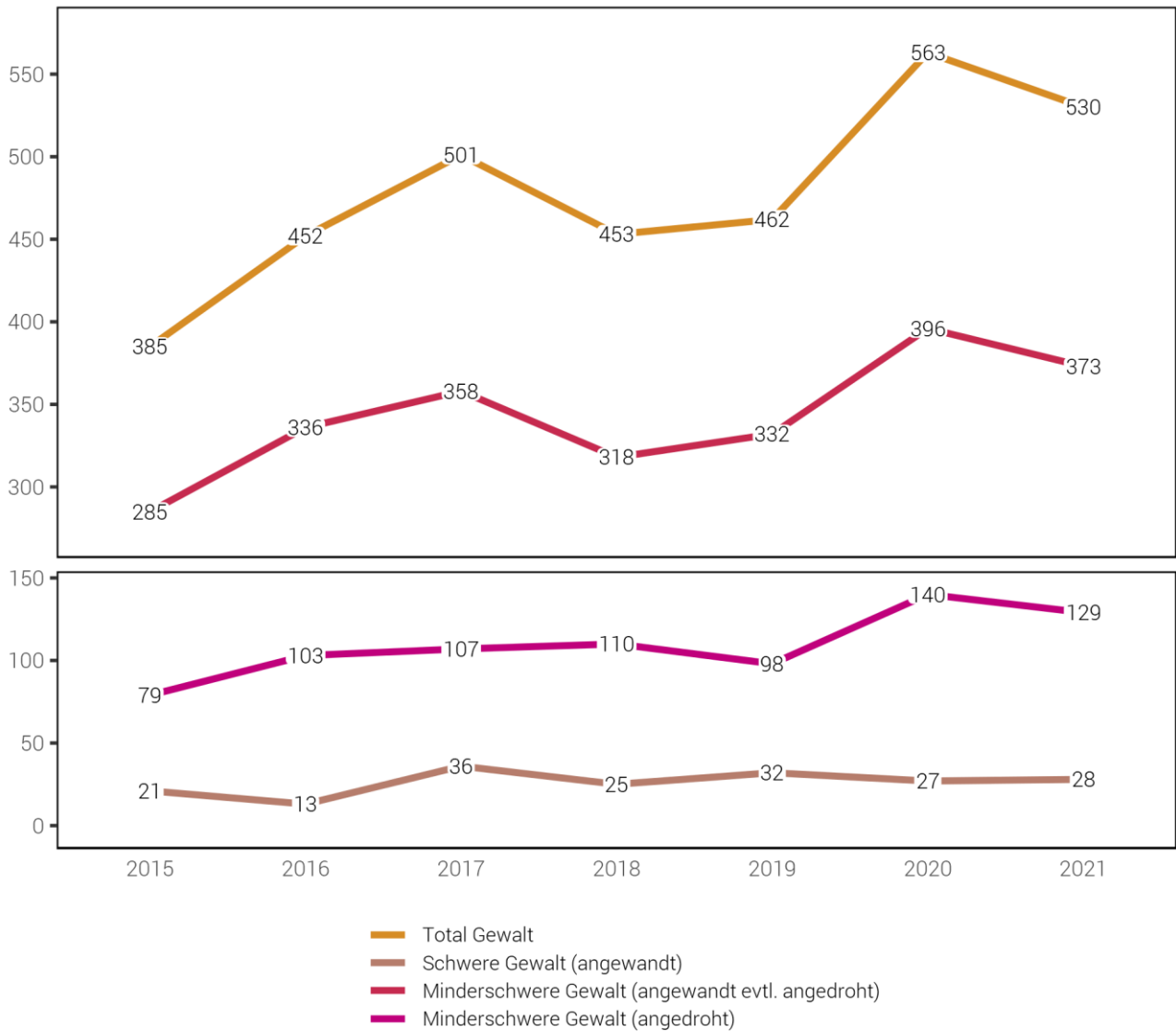
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Gewalt	385	452	501	453	462	563	530
Total schwere Gewalt (angewandt)	21	13	36	25	32	27	28
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	0	0	2	3 ⁸
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	0	0	0	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	2	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	4	7	3	5	3	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	6	1	3	2	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	3	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	1	1	2	2	1	0
anderes Tatmittel	1	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	4	19	10	12	12	14
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	5	1	1	0	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	1	0	0	0	2
mit Körpergewalt	7	3	11	5	7	6	7
anderes Tatmittel	1	1	2	4	3	6	2
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	5	5	10	12	13	10	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	2	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	285	336	358	318	332	396	373
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	77	112	105	79	78	113	92
Tätlichkeiten (Art. 126)	90	95	116	107	134	118	147
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁹	0	4	7	13	11	12	18
Anzahl Fälle	0	1	1	3	3	3	3
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁹	22	30	16	24	12	41	14
Anzahl Fälle	7	10	6	10	4	14	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	13	14	14	13	12	9	20
Nötigung (Art. 181)	50	42	58	40	45	60	52
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	2	0	0	0	0	1
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	8	7	7	6	8	4
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	2	3	5	8	6	9
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	18	27	32	30	25	29	16
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	79	103	107	110	98	140	129
Drohung (Art. 180)	72	94	101	102	92	128	106
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	7	9	6	8	6	12	23

⁸In der Statistik 2021 ist ein vollendetes Tötungsdelikt enthalten, welches bereits im Jahr 2020 begangen wurde.

⁹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Gewaltstraftaten

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	164	196	232	198	237	260	253
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	1	2	2	3	2	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	5	2	2	0	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	24	32	45	25	33	55	40
Tätlichkeiten (Art. 126)	24	30	46	48	60	53	77
Gefährdung Leben (Art. 129)	8	10	11	5	10	11	5
Beschimpfung (Art. 177)	22	32	34	39	38	36	36
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	17	10	12	8	8	6	9
Drohung (Art. 180)	23	39	34	31	36	47	36
Nötigung (Art. 181)	25	21	23	21	16	22	23
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	8	6	5	3	3	6	3
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	1	6	2	4	5	7
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	1	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	1	1	1	4	5	3
Vergewaltigung (Art. 190)	4	3	6	5	10	4	1
Schändung (Art. 191)	0	1	1	0	1	1	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹⁰	2	8	1	6	8	7	7

¹⁰Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total gegen das Vermögen	2 133	1 978	1 929	1 996	1 760	1 713	1 944
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	36	43	23	11	20	23	13
Veruntreuung (Art. 138)	8	8	10	10	9	13	11
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	984	867	876	839	691	601	680
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	204	181	172	215	214	298	241
Raub (Art. 140)	13	14	14	13	14	9	20
Sachentziehung (Art. 141)	8	7	7	9	7	4	10
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	2	9	13	9	9	12	9
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	3	8	10	8	10	2	13
Sachbeschädigung (Art. 144)	390	386	323	441	345	375	360
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	322	285	289	237	181	143	173
Betrug (Art. 146)	79	79	103	114	151	143	221
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	34	32	36	36	55	34	86
Zechprellerei (Art. 149)	4	0	5	7	1	3	4
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	2	4	13	7	7	5	7
Erpressung (Art. 156)	7	9	6	8	7	12	23
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	1	1	0	1	3	0
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	1	0	0	1	1	0
Hehlerei (Art. 160)	8	11	5	4	9	4	9
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	14	7	2	3	5	3	22
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	5	17	9	11	9	3	6
Übrige Vermögensstraftaten	8	9	12	14	14	22	36

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

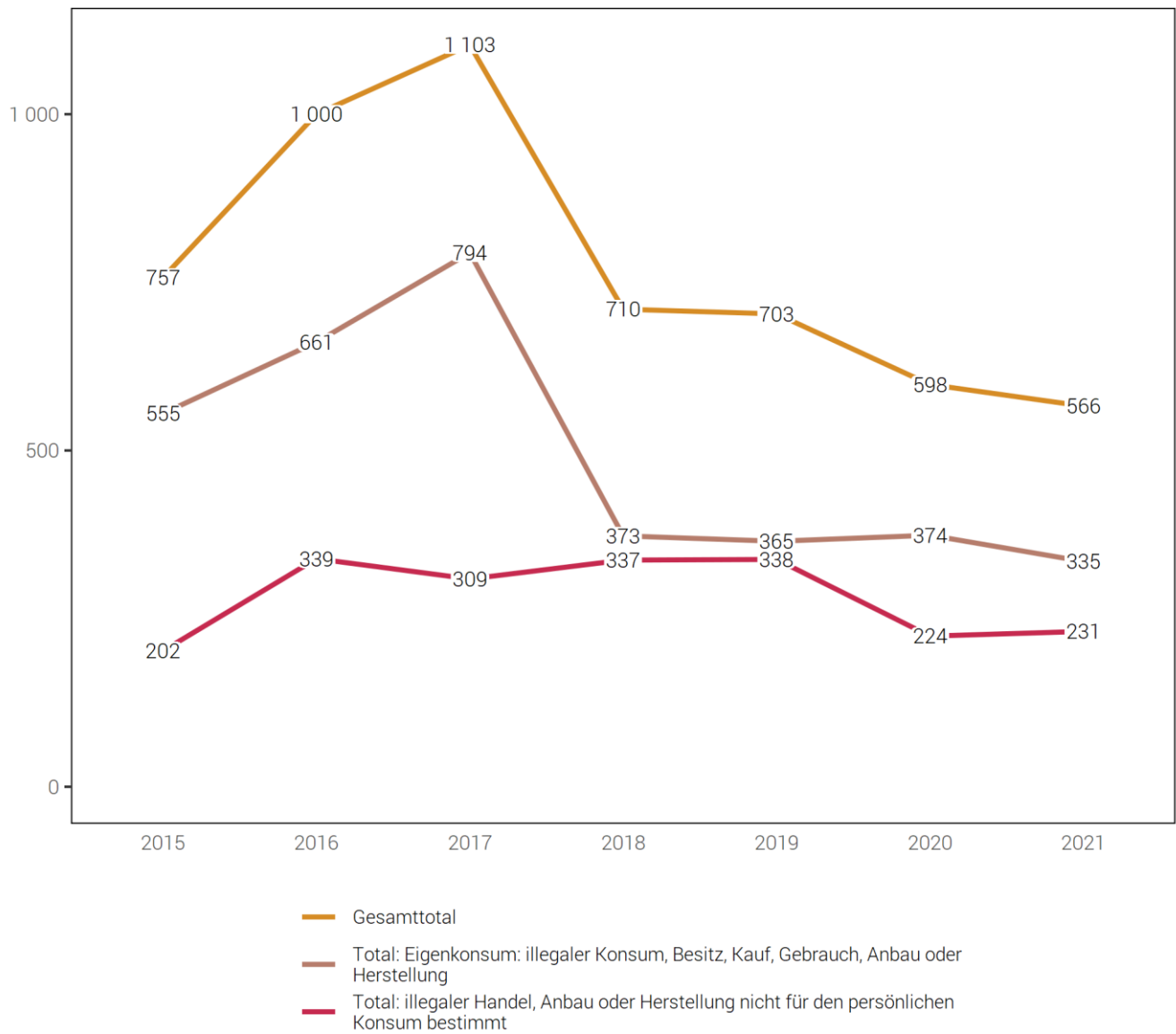
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹¹

T 43

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal	757	1 000	1 103	710	703	598	566
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	555	661	794	373	365	374	335
Konsum von Betäubungsmitteln	285	402	437	228	238	186	162
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	5	5	9	2	1	0	7
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	–	4	62	52
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	265	254	348	143	122	126	114
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	202	339	309	337	338	224	231
davon Vergehen	169	266	286	294	286	203	190
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	5	27	15	24	16	9	10
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	76	78	128	105	113	50	43
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	54
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	43	52	70	91	92	85	78
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	5
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	45	109	73	74	65	59	–
davon Verbrechen	33	73	23	43	52	21	41
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	5	0	1	4	0	5
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	6	20	4	11	8	2	7
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	23
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	10	17	7	12	13	8	6
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	17	31	12	19	27	11	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	0	0	0
übrige Übertretungen	–	–	–	–	0	0	0
übrige Vergehen	–	–	–	–	0	0	0

¹¹Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 44

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schaffhausen	405	549	498	338	281	239	205
Thayngen	211	221	348	210	265	163	199
Klettgau	28	79	63	70	40	68	71
Neuhausen am Rheinfall	78	72	154	56	78	80	54
Stein am Rhein	35	77	36	25	30	38	22
Unbekannt SH	0	2	4	11	9	10	15

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schaffhausen	405	549	498	338	281	239	205
Thayngen	192	196	296	189	215	144	147
Neuhausen am Rheinfall	70	71	150	53	73	78	52
Bargen (SH)	9	11	11	13	33	4	31
Schleitheim	1	2	6	8	4	8	19
Löhningen	3	10	9	1	4	7	13
Merishausen	1	7	1	2	5	6	13
Beringen	12	27	16	10	18	4	12
Hallau	4	8	18	1	4	25	10
Buch (SH)	10	14	8	0	0	2	9
Wilchingen	2	13	3	8	2	2	9
Dörflingen	9	6	10	6	9	6	8
Stein am Rhein	10	27	11	4	26	17	8
Neunkirch	4	0	8	14	4	10	4
Ramsen	14	11	15	21	4	19	4
Gächlingen	0	1	0	10	0	3	3
Buchberg	0	1	0	0	1	0	2
Hemishofen	1	25	2	0	0	0	1
Trasadingen	2	2	1	1	3	5	1
Beggingen	0	0	0	17	0	1	0
Büttenhardt	0	0	0	0	0	1	0
Lohn (SH)	0	0	1	0	0	0	0
Oberhallau	0	0	1	0	1	1	0
Rüdlingen	8	0	4	3	4	2	0
Siblingen	0	16	1	0	0	2	0
Stetten (SH)	0	1	29	0	3	2	0
Unbekannt SH	0	2	4	11	9	10	15

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

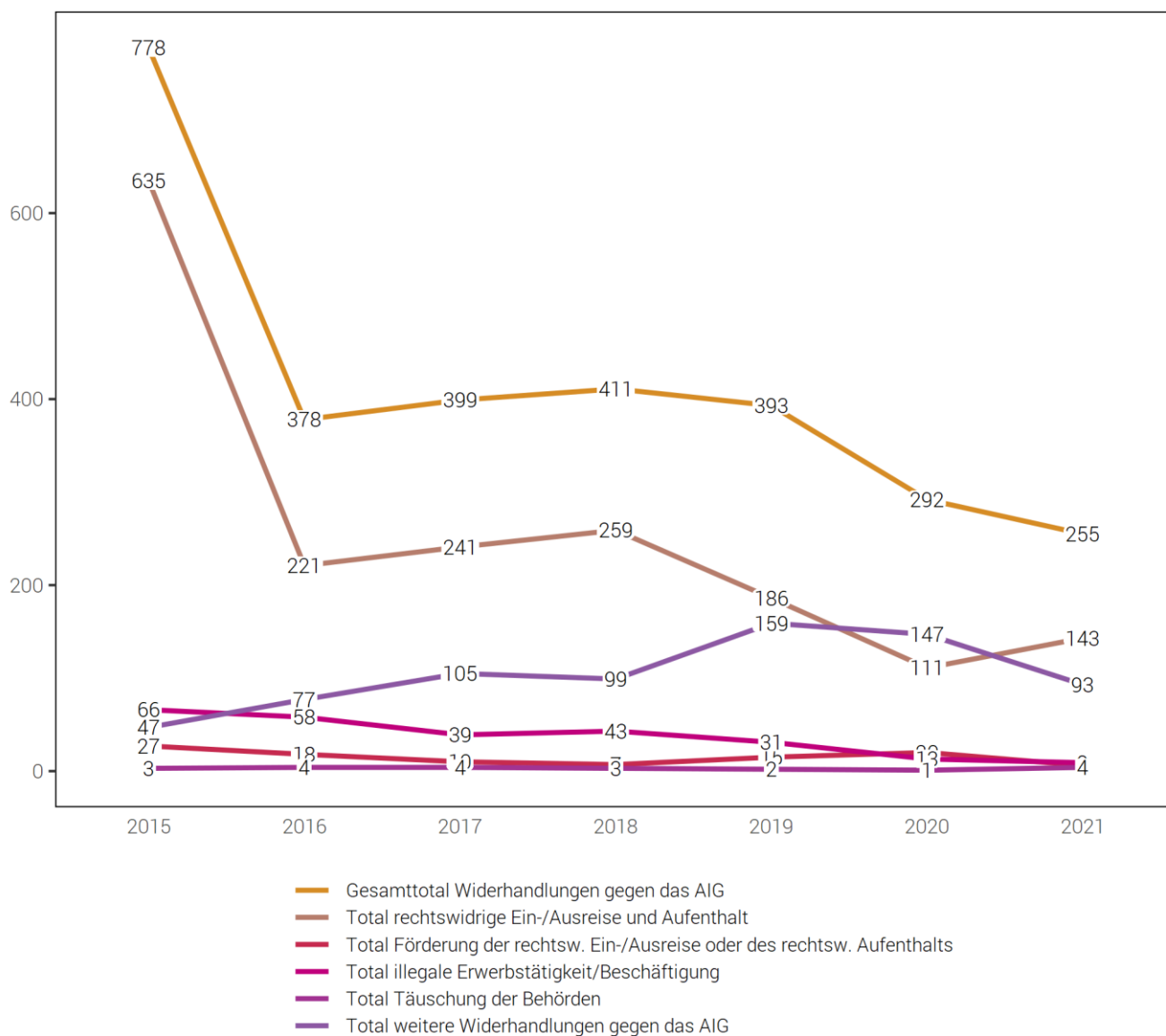
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹²

T 46

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	778	378	399	411	393	292	255
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	635	221	241	259	186	111	143
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	366	153	194	214	148	86	105
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	268	67	47	38	38	24	38
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	1	0	6	0	1	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	27	18	10	7	15	20	6
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	13	15	7	6	14	19	6
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	4	0	2	0	1	1	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	4	0	1	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	6	3	0	1	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	66	58	39	43	31	13	9
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	36	33	27	29	18	8	6
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	1	1	0
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	30	22	12	14	12	4	3
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	2	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	3	4	4	3	2	1	4
Täuschung der Behörden	3	4	2	1	2	1	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	2	2	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	47	77	105	99	159	147	93
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	13	12	10	11	8	8	14
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	18	28	28	18	55	57	48
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	14	48	41	63	78	29
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	2	0	0	7	3	2
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	4	7	1	1	2	1	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	11	14	18	28	24	–	–

¹²Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

T 47

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schaffhausen	210	173	136	146	147	113	132
Thayngen	486	128	173	171	164	78	89
Neuhausen am Rheinfall	36	45	34	38	42	45	18
Stein am Rhein	31	15	25	38	21	26	11
Klettgau	15	17	31	16	19	29	4
Unbekannt SH	0	0	0	2	0	1	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schaffhausen	210	173	136	146	147	113	132
Thayngen	470	113	155	165	133	72	82
Neuhausen am Rheinfall	34	45	34	34	38	43	18
Bargen (SH)	9	5	12	6	22	0	5
Stein am Rhein	15	7	10	13	15	9	5
Ramsen	4	7	12	22	5	15	4
Beringen	0	3	4	2	7	15	1
Buch (SH)	12	1	3	3	1	2	1
Dörflingen	7	8	6	0	6	4	1
Hemishofen	0	0	0	0	0	0	1
Löhningen	0	3	3	1	1	0	1
Schleitheim	0	0	1	5	1	1	1
Stetten (SH)	0	1	0	0	1	0	1
Trasadingen	4	0	8	5	2	6	1
Beggingen	0	7	0	0	0	1	0
Buchberg	0	0	0	3	1	0	0
Büttenhardt	0	0	0	0	0	0	0
Gächlingen	0	0	0	0	1	0	0
Hallau	2	3	5	0	2	3	0
Lohn (SH)	0	0	0	0	0	0	0
Merishausen	0	1	0	0	2	2	0
Neunkirch	2	0	7	1	0	1	0
Oberhallau	1	0	2	0	0	0	0
Rüdlingen	2	0	0	1	3	2	0
Siblingen	0	0	0	1	2	1	0
Wilchingen	6	1	1	1	3	1	0
Unbekannt SH	0	0	0	2	0	1	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	18	10	-44%
davon unbekante Ursache	8	2	-75%
davon technische Ursache	9	8	-11%
davon natürliche Ursache	1	0	-100%
Total Fahrzeugbrände	7	3	-57%
Total Explosionen	0	0	-
Total aussergewöhnliche Todesfälle	95	111	17%
davon natürliche Ursache	80	90	13%
davon andere Ursache	13	19	46%
Total Suizide	18	26	44%
davon durch Erschiessen	3	2	-33%
davon durch Erhängen	1	8	700%
davon durch Ertrinken	1	0	-100%
davon durch Gas	0	0	-
davon durch Gift	0	0	-
davon durch Medikamente	0	0	-
davon durch Überfahrenlassen	0	1	-
davon durch Sturz aus der Höhe	0	1	-
davon durch Selbstverletzung	1	2	100%
davon durch Erstickten	0	1	-
davon durch Verbrennen	0	0	-
davon durch Sprengen	0	0	-
davon mit Sterbehilfeorganisation	12	11	-8%
davon durch Strom	0	0	-
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	-
Total Suizidversuche	19	21	11%
Total Unfälle (ohne SVG)	31	22	-29%
davon Arbeitsunfall	24	19	-21%
davon Sport/Freizeitunfall	3	3	0%
davon Bade-/Tauchunfall	1	0	-100%
davon Bergunfall	0	0	-
davon Flug-/Luftfahrtunfall	1	0	-100%
davon Schiffahrtsunfall	2	0	-100%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	-
davon Lawinenunfall	0	0	-
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	-
davon andere Unfälle	0	0	-
Total abgängige Personen	115	121	5%
davon vermisst	44	40	-9%
davon entwichen	46	45	-2%
davon entlaufen	25	36	44%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	157	171	9%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2021. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen

Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten. Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.